



KIRCHLICHES AMTSBLATT

ERZBISTUM
HAMBURG

21. JAHRGANG

HAMBURG, 15. JANUAR 2015

Nr. 1

INHALT

Art.: 1	Botschaft von Papst Franziskus zum XXIII. Welttag der Kranken am 11. Februar 2015.....	1	II. Ausländische Gastpriester als Urlaubsvertretung.....	4	
Art.: 2	Profanierung der Filiationkirche St. Maximilian Kolbe.....	3	Art.: 10	Wege erwachsenen Glaubens (WeG) – Glaubensweg „Ja, ich bin getauft“.....	5
Art.: 3	KODA-Wahl 2014 – Mitteilung des Wahlergebnisses.....	3	Art.: 11	Besonderen Geburtstage 2015 – korrigierte Fassung.....	5
Art.: 4	Dienstgebervertreter für das Erzbistum Hamburg in der VI. Regional-KODA Nord-Ost.....	3	Art.: 12	Weihejubiläen 2015 – korrigierte Fassung.....	7
Art.: 5	Ausschreibung Kardinal-Bertram-Stipendium 2015.....	3	Art.: 13	Berufung in den Vorstand des Ansgar-Werkes.....	8
Art.: 6	Zulassungsfeier zur Erwachsenentaufe 2015.....	4	Art.: 14	Beilage zum Kirchlichen Amtsblatt – Diözesane und überdiözesane Termine 2015 – korrigierte Fassung.....	8
Art.: 7	Erwachsenenfirmung 2015.....	4		Kirchliche Mitteilungen	
Art.: 8	Zählung der sonntäglichen Gottesdienstteilnehmer am 1. März 2015.....	4		Personalchronik Hamburg.....	8
Art.: 9	I. Urlaubsanmeldungen und Urlaubsvertretungen für Pfarrer			Personalchronik Osnabrück.....	8

Art.: 1

Botschaft von Papst Franziskus zum XXIII. Welttag der Kranken am 11. Februar 2015

Sapientia cordis: „Auge war ich für den Blinden, dem Lahmen wurde ich zum Fuß“ (*Ijob* 29,15)

Liebe Brüder und Schwestern,

anlässlich des XXIII. Weltkrankentags, der seinerzeit vom heiligen Johannes Paul II. eingeführt wurde, wende ich mich an euch alle, die ihr die Last der Krankheit tragt und auf verschiedene Weise mit dem Leib des leidenden Christus verbunden seid, wie auch an euch Berufstätige und Freiwillige im Bereich des Gesundheitswesens.

Das Thema dieses Jahres lädt uns ein, über ein Wort aus dem Buch *Ijob* nachzudenken: „Auge war ich für den Blinden, dem Lahmen wurde ich zum Fuß“ (29,15). Ich möchte es aus der Perspektive der „*sapientia cordis*“, der Weisheit des Herzens tun.

1. Diese Weisheit ist nicht eine theoretische, abstrakte Erkenntnis, Frucht einer Überlegung. Sie ist vielmehr – wie der heilige Jakobus sie in seinem Brief beschreibt

– „erstens heilig, sodann friedlich, freundlich, gehorsam, voll Erbarmen und reich an guten Früchten, sie ist unparteiisch, sie heuchelt nicht“ (3,17). Sie ist also eine vom *Heiligen Geist eingegebene Geistes- und Herzenshaltung* dessen, der sich dem Leiden der Mitmenschen zu öffnen weiß und in ihnen das Abbild Gottes erkennt. Machen wir uns daher die Bitte aus dem Psalm zu Eigen: „Unsre Tage zu zählen, lehre uns! Dann gewinnen wir ein weises Herz“ (90,12). In dieser *sapientia cordis*, die ein Geschenk Gottes ist, können wir die Früchte des Weltkrankentags zusammenfassen.

2. *Weisheit des Herzens bedeutet, dem Mitmenschen zu dienen*. In der Rede des *Ijob*, aus der das Wort stammt: „Auge war ich für den Blinden, dem Lahmen wurde ich zum Fuß“, wird die Dimension des Dienstes an den Notleidenden deutlich, den dieser gerechte Mann geleistet hat, der eine gewisse Autorität besitzt und einen Ehrenplatz unter den Ältesten der Stadt einnimmt. Seine moralische Größe zeigt sich im Dienst am Armen, der um Hilfe schreit, und in der Sorge für die Waise und die Witwe (vgl. 29,12-13).

Wie viele Christen bezeugen auch heute – nicht mit Worten, sondern mit ihrem in einem aufrichtigen Glauben verwurzelten Leben –, dass sie „Auge für den

Blinden“ und „Fuß für den Lahmen“ sind! Menschen, welche den Kranken nahe sind, die einer ständigen Betreuung bedürfen, einer Hilfe, um sich zu waschen, um sich anzuziehen, um zu essen. Dieser Dienst kann, besonders wenn er sich über lange Zeit hinzieht, mühsam und drückend werden. Es ist relativ leicht, einige Tage lang zu dienen, schwierig aber ist es, einen Menschen über Monate oder sogar Jahre hin zu pflegen, auch wenn dieser nicht mehr in der Lage ist zu danken. Und doch, welcher wichtiger Weg der Heiligung ist dies! In solchen Zeiten kann man sich in besonderer Weise auf die Nähe des Herrn verlassen, und man unterstützt auch auf ganz eigene Art die Sendung der Kirche.

3. *Weisheit des Herzens bedeutet, bei dem Mitmenschen zu verweilen.* Die an der Seite des Kranken verbrachte Zeit ist eine heilige Zeit. Sie ist ein Lob Gottes, der uns nach dem Bild seines Sohnes gestaltet, der „nicht gekommen [ist], um sich dienen zu lassen, sondern um zu dienen und sein Leben hinzugeben als Lösegeld für viele“ (Mt 20,28). Jesus selbst hat gesagt: „Ich aber bin unter euch wie der, der bedient“ (Lk 22,27).

Bitten wir in lebendigem Glauben den Heiligen Geist, dass er uns die Gnade schenke, den Wert der oftmals schweigenden Begleitung zu erkennen. Das wird uns dazu führen, Zeit zu haben für diese Schwestern und Brüder, die sich dank unserer Nähe und unserer Zuneigung mehr geliebt und getröstet fühlen. Welche große Lüge verbirgt sich dagegen hinter gewissen Äußerungen, die so beharrlich die „Lebensqualität“ betonen, um zu dem Glauben zu verleiten, ein von schwerer Krankheit befallenes Leben sei nicht wert, gelebt zu werden!

4. *Weisheit des Herzens bedeutet, aus sich selbst heraus- und auf den Mitmenschen zuzugehen.* Unsere Welt vergisst manchmal den besonderen Wert der am Krankenbett verbrachten Zeit, weil man von der Eile, von der Hektik des Tuns, des Produzierens bedrängt ist und die Dimension der Unentgeltlichkeit vergisst, den Aspekt, den anderen zu umsorgen und sich seiner anzunehmen. Letztlich liegt hinter dieser Haltung oft ein halbherziger Glaube, der jenes Wort des Herrn vergessen hat, der sagt: „Das habt ihr mir getan“ (Mt 25,40).

Deshalb möchte ich noch einmal erinnern an „die absolute Vorrangigkeit des ‚Aus-sich- Herausgehens auf den Mitmenschen zu‘ als eines der beiden Hauptgebote, die jede sittliche Norm begründen, und als deutlichstes Zeichen, anhand dessen man den Weg geistlichen Wachstums als Antwort auf das völlig ungeschuldete Geschenk Gottes überprüfen kann“ (Apostolisches Schreiben *Evangelii gaudium*, 179). Aus der missionarischen Natur der Kirche selbst entspringt „die wirkliche Nächstenliebe, das Mitgefühl, das versteht, beisteht und fördert“ (ebd.).

5. *Weisheit des Herzens bedeutet, solidarisch mit dem Mitmenschen zu sein, ohne ihn zu beurteilen.* Die Näch-

stenliebe braucht Zeit. Zeit, um die Kranken zu pflegen, und Zeit, um sie zu besuchen. Zeit, um bei ihnen zu verweilen, wie es die Freunde Ijobs taten: „Sie saßen bei ihm auf der Erde sieben Tage und sieben Nächte; keiner sprach ein Wort zu ihm. Denn sie sahen, dass sein Schmerz sehr groß war“ (Job 2,13). Doch die Freunde Ijobs verbargen in ihrem Innern ein negatives Urteil über ihn: Sie meinten, sein Unglück sei die Strafe Gottes für eine Schuld. Die wahre Nächstenliebe ist hingegen eine Teilnahme, die nicht urteilt, die sich nicht anmaßt, den anderen zu bekehren; sie ist frei von jener falschen Demut, die unterschwellig Anerkennung sucht, und freut sich über das vollbrachte Gute.

Die Erfahrung Ijobs findet ihre authentische Antwort allein im Kreuz Jesu, dem äußersten, völlig ungeschuldeten, ganz und gar barmherzigen Akt der Solidarität Gottes mit uns. Und diese Antwort der Liebe auf die Tragödie des menschlichen Leidens – speziell des unschuldigen Leidens – bleibt dem Leib des auferstandenen Christus für immer eingepägt, in jenen glorreichen Wunden, die ein Ärgernis für den Glauben, aber auch ein Nachweis für den Glauben sind (vgl. *Homilie zur Heiligsprechung von Johannes XXIII. und Johannes Paul II.*, 27. April 2014).

Auch wenn die Krankheit, die Einsamkeit und die Unfähigkeit die Oberhand über unser Leben der Hingabe gewinnen, kann die Erfahrung des Leidens ein bevorzugter Ort der Vermittlung der Gnade sein und eine Quelle, um die *sapientia cordis* zu erwerben und zu stärken. Darum versteht man, wieso Ijob sich am Ende seiner Erfahrung mit den Worten an Gott wenden kann: „Vom Hörensagen nur hatte ich von dir vernommen; jetzt aber hat mein Auge dich geschaut“ (42,5). Auch die im Geheimnis von Leid und Schmerz versunkenen Menschen können, wenn dieses im Glauben angenommen wird, lebendige Zeugen eines Glaubens werden, der es erlaubt, sich im Leiden selbst niederzulassen, obwohl der Mensch mit seiner Intelligenz nicht fähig ist, es bis zum Grunde zu begreifen.

6. Ich vertraue diesen Welttag der Kranken dem mütterlichen Schutz Marias an, die die menschengewordene Weisheit, Jesus Christus, unseren Herrn, in ihrem Schoß empfangen und geboren hat.

O Maria, Sitz der Weisheit, tritt du als unsere Mutter für alle Kranken ein und für die, welche sie pflegen. Gib, dass wir im Dienst am leidenden Nächsten und durch die eigene Erfahrung des Schmerzes die wahre Weisheit des Herzens aufnehmen und in uns wachsen lassen können.

Diese inständige Bitte für euch alle begleite ich mit meinem Apostolischen Segen.

Aus dem Vatikan, am 3. Dezember 2014, dem Gedenktag des heiligen Franz Xaver

FRANZISKUS PP.

Art.: 2

Profanierung der Filialkirche St. Maximilian Kolbe

Mit Dekret vom 5.01.2015 hat Herr Diözesanadministrator Ansgar Thim die Profanierung der Filialkirche St. Maximilian Kolbe, Hamburg-Wilhelmsburg, mit Wirkung vom 11.01.2015 verfügt.

H a m b u r g, 9. Januar 2015

Das Erzbischöfliche Generalvikariat

Art.: 3

KODA-Wahl 2014 - Mitteilung des Wahlergebnisses

Die Wahl der Vertreter(innen) der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für die neue Amtsperiode der Regional-KODA Nord-Ost ergab folgendes Ergebnis:

Wahlberechtigte Mitarbeiter: 1.314

Abgegebene Stimmen: 697

Gültige Stimmen: 660

Es entfielen von den gültigen Stimmen auf

Gruppe 1:

Georg Hillenkamp 140

Gruppe 2:

Klaus Byner 166

Annette Grunau 89

Norbert Zoska 41

Gruppe 3:

Sabine Mielke 104

Katharina Groth 52

Susann Havkost 41

Katrin Sperling 27

Damit sind Klaus Byner und Georg Hillenkamp, die beide unterschiedlichen Mitarbeitergruppen angehören, als Mitarbeitervertreter für das Erzbistum Hamburg in die Regional-KODA Nord-Ost gewählt.

Mit dieser Veröffentlichung läuft eine Einspruchsfrist von 14 Tagen. Die Wahl kann nur innerhalb dieser 14 Tage von einem Wahlberechtigten beim Wahlvorstand unter Angabe der Gründe schriftlich angefochten werden, wenn gegen wesentliche Vorschriften zum Wahlrecht, zur Wählbarkeit oder zum Wahlverfahren verstoßen wurde und eine Berichtigung nicht erfolgt ist. Der Wahlvorstand entscheidet innerhalb von zwei Wochen nach Zugang der Anfechtung, ob die Anfechtung als unzulässig oder unbegründet zurückzuweisen oder ob die Wahl zu wiederholen ist. Die Entscheidung über die Wahlanfechtung ist dem Anfechtenden unverzüglich mitzuteilen. Hat der Wahlvorstand einer Anfechtung nicht oder nicht im

begehrten Umfang abgeholfen, kann der Anfechtende innerhalb einer Frist von zwei Wochen ab Zugang der Entscheidung das Kirchliche Arbeitsgericht anrufen. Das gleiche Recht steht jedem Dritten zu, der durch die Entscheidung über die Wahlanfechtung erstmals belastet wird; die Frist des vorhergehenden Satzes beginnt in diesem Fall mit der öffentlichen Bekanntgabe.

H a m b u r g, 11. Dezember 2014

Der Wahlvorstand

Art.: 4

Dienstgebervertreter für das Erzbistum Hamburg in der VI. Regional-KODA Nord-Ost

Gemäß der Regional-KODA-Ordnung Nord-Ost vom 2. Februar 1999 (§ 5 Absatz 1 – Berufung und Wahl der Mitglieder) hat Herr Diözesanadministrator Domkapitular Ansgar Thim für die Amtsperiode der VI. Regional-KODA Nord-Ost

Herrn Godehard Wiemuth,

stellvertretender Abteilungsleiter der Abteilung „Finanz- und Personalverwaltung“ des Erzbischöflichen Generalvikariates Hamburg,

sowie

Herrn Dr. Thomas Willmann,

stellvertretender Abteilungsleiter der Abteilung „Finanz- und Personalverwaltung“ des Erzbischöflichen Generalvikariates Hamburg,

zu Dienstgebervertretern berufen. Die Amtsperiode dauert vier Jahre (2015 – 2019) und beginnt mit der konstituierenden Sitzung am 26. Januar 2015.

H a m b u r g, 10. Januar 2015

Das Erzbischöfliche Generalvikariat

Art.: 5

Ausschreibung Kardinal-Bertram- Stipendium 2015

Die Kardinal-Bertram-Stiftung fördert in Verbindung mit dem Institut für ostdeutsche Kirchen- und Kulturgeschichte e. V. die Erforschung der schlesischen Kirchengeschichte. Das Institut gewährt jährlich zwei Kardinal-Bertram-Stipendien in Höhe von je € 2.000,00, um Forschungsreisen in Archive innerhalb und außerhalb der Bundesrepublik Deutschland zu ermöglichen.

Zur Bearbeitung werden 2015 folgende Themen ausgeschrieben:

1) Pfarrer Johannes Melz (1884-1957). Ein ober-schle-

sischer Priester im aktiven Widerstand gegen die braune Diktatur und im Leiden unter der roten Diktatur. Auf der Grundlage der Tagebücher (1933, 1938-1947).

Beratung: Msgr. Dr. Paul Mai, Bischöfliche Zentralbibliothek; St. Petersweg 11-13, 93047 Regensburg; Tel.: (09 41) 5 97 25- 22, Mail: *bibliothek@bistum-regensburg.de*; Dr. Werner Chrobak, Bischöfliche Zentralbibliothek; St. Petersweg 11-13, 93047 Regensburg, Tel.: (09 41) 5 97 25- 23, Mail: *bibliothek@bistum-regensburg.de*

- 2) Die Not war groß. Dr. Herbert Czaja und seine Bemühungen um die Linderung der Not 1946-1953.

Beratung: Prof. Dr. Rainer Bendel, Bangertweg 7, 72070 Tübingen, Tel.: (0 70 71) 64 08 90, Mail: *bendel.rainer@googlemail.com*.

Um ein Kardinal-Bertram-Stipendium können sich Studierende und Absolventen von Hochschulen, insbesondere Theologen und Historiker, bewerben. Bevorzugt werden jüngere katholische Antragsteller. Bewerbungen mit genauer Angabe der Personalien und des Studienganges sind bis spätestens 28. Februar 2015 zu richten an das Institut für ostdeutsche Kirchen- und Kulturgeschichte e. V., St. Petersweg 11-13, 93047 Regensburg

H a m b u r g, 7. Januar 2015

Das Erzbischöfliche Generalvikariat

Art.: 6

Zulassungsfeier zur Erwachsenentaufe 2015

Die Zulassungsfeier zur Erwachsenentaufe findet am Samstag, dem 21. Februar, um 10.30 Uhr im St. Marien-Dom zu Hamburg statt.

Anmeldungen der Katechumenen über das Wohnsitzpfarramt oder die fremdsprachigen Missionen bis zum 2. Februar 2015 an: Katholische Glaubensinformation Hamburg; Michaelisstr. 5, 20459 Hamburg; E-Mail: *info@kgi-hh.de*

H a m b u r g, 9. Januar 2015

Das Erzbischöfliche Generalvikariat

Art.: 7

Erwachsenenfirmung 2015

Die Erwachsenenfirmung wird am Pfingstmontag, dem 25. Mai 2015, um 10.00 Uhr im St. Marien-Dom zu Hamburg gespendet. Anmeldung über die zuständigen Pfarrämter auf dem Formular, das den Pfarreien Anfang April zugesandt wird, bis zum 10. Mai 2015

an: Katholische Glaubensinformation Hamburg; Michaelisstr. 5, 20459 Hamburg; E-Mail: *info@kgi-hh.de*

H a m b u r g, 9. Januar 2015

Das Erzbischöfliche Generalvikariat

Art.: 8

Zählung der sonntäglichen Gottesdienstteilnehmer am 1. März 2015

Gemäß Beschlüssen der Deutschen Bischofskonferenz (vgl. Vollversammlung vom 24. - 27.02.1969, Prot. Nr. 18, und Ständiger Rat vom 27.04.1992, Prot. Nr. 5) werden für die Zwecke der kirchlichen Statistik der Bistümer in der Bundesrepublik Deutschland die Gottesdienstteilnehmer zwei Mal im Jahr gezählt. Die erste Zählung findet am zweiten Sonntag in der Fastenzeit (1. März 2015) statt. Zu zählen sind alle Personen, die an den sonntäglichen Hl. Messen (einschl. Vorabendmesse) teilnehmen. Mitzuzählen sind auch die Besucher der Wort- oder Kommuniongottesdienste, die anstelle einer Eucharistiefeier gehalten werden. Zu den Gottesdienstteilnehmern zählen auch die Angehörigen anderer Pfarreien (z.B. Wallfahrer, Seminarteilnehmer, Touristen und Besuchsreisende).

Das Ergebnis dieser Zählung ist am Jahresende in den Erhebungsbogen der kirchlichen Statistik für das Jahr 2015 unter der Rubrik „Gottesdienstteilnehmer am zweiten Sonntag in der Fastenzeit“ (Pos. 2) einzutragen.

H a m b u r g, 9. Januar 2015

Das Erzbischöfliche Generalvikariat

Art.: 9

I. Urlaubsanmeldungen und Urlaubsvertretungen für Pfarrer

1. Die Pfarrer teilen den Urlaubstermin (oder Kurtermin) bzw. den Zeitraum längerer Abwesenheit (länger als eine Woche) dem Personalreferat mit und schlagen einen vicarius substitutus vor. Außerdem informieren sie den Dechanten. Anschließend wird der vicarius substitutus durch den Generalvikar (bzw. dem Ständigen Vertreter des Diözesanadministrators) ernannt.
2. Die Vertretungen sollen zunächst im Dekanat bzw. in der Region geregelt werden. Die Priester teilen dem Dechanten die Vertretung mit.
3. Sollte im Dekanat keine Vertretung möglich sein, wende man sich an das Personalreferat Pastorale Dienste.
4. Auf Anordnung des Generalvikars muss von jedem Urlaubsvertretungspriester, der nicht im Erzbistum Hamburg inkardiniert ist, ein Celebret bzw. eine

Bischöfliche Bescheinigung der jeweiligen Diözese vorgelegt werden. Dies dient der Sicherheit, um Missbrauch vorzubeugen.

II. Ausländische Gastpriester als Urlaubsvertretung

Für die Urlaubsvertretung in den Pfarreien stehen im Jahre 2015 in begrenzter Zahl ausländische Priester zur Verfügung und zwar jeweils 4 Wochen im Juli, August oder im September. Anmeldung bitte bis zum *1. März 2015* an das Personalreferat Pastorale Dienste, Am Mariendom 4, 20099 Hamburg.

H a m b u r g, 9. Januar 2015

Das Erzbischöfliche Generalvikariat

Art.: 10

Wege erwachsenen Glaubens (WeG) – Glaubensweg „Ja, ich bin getauft“

Die Vallendarer Projektstelle „Wege erwachsenen Glaubens“ (WeG) bietet für die Fastenzeit 2015 den von ihr entwickelten Glaubensweg „Ja, ich bin getauft“ an. Im gegenwärtigen Umbruch kommt die Taufe als Grundlage des persönlichen wie kirchlichen Lebens und Engagements in den Blick. Der Glaubensweg lädt ein, sie neu zu entdecken und mit Leben zu füllen. Die in der Taufe grundlegende Verbundenheit mit Jesus Christus soll gestärkt und immer mehr zum Zentrum werden. Das Angebot ist sowohl für Einzelne und Gruppen als auch für die Gottesdienstgemeinde leicht und variabel umsetzbar. Eine begleitende Predigterserie bietet die Möglichkeit, die Gemeinde mit auf den Weg zu nehmen und vermittelt Perspektiven für eine Kirche, die aus Taufe und Firmung lebt.

Nähere Informationen und Infoflyer erhalten Sie bei der WeG Projektstelle Vallendar, Pallottistr. 3, 56179 Vallendar, F. 0261 6402990, Fax 0261 6402991; Email: (info@weg-vallendar.de ; Internet: www.weg-vallendar.de/taufe).

H a m b u r g, 9. Januar 2015

Das Erzbischöfliche Generalvikariat

Art.: 11

Besondere Geburtstage im Jahr 2015 – korrigierte Fassung

Besondere Geburtstage im Jahr 2015 nach der Jubiläumsordnung

Januar

02.01.1930 Alfons Dall
(85. Geburtstag)
Pfarrer i.R.

08.01.1955 Monika Eissing
(60. Geburtstag)
Gemeindereferentin

15.01.1950 Johannes Peter Paul
(65. Geburtstag)
Pfarrer

18.01.1950 Siegfried Albrecht
(65. Geburtstag)
Pfarrer

29.01.1935 Bernhard Hilbig
(80. Geburtstag)
Pfarrer i.R.

Februar

01.02.1945 Hartmut Benedict
(70. Geburtstag)
Diakon i.R.

09.02.1955 Monika Schultz
(60. Geburtstag)
Gemeindereferentin

27.02.1935 P. Johannes Henschel CSSp
(80. Geburtstag)
Pater

28.02.1935 Franz Langhans
(80. Geburtstag)
Pfarrer i.R.

März

03.03.1950 Bernhard Angrick
(65. Geburtstag)
Pfarrer

06.03.1955 Heribert Kirchhoff
(60. Geburtstag)
Pfarrer

09.03.1955 P. Meinrad Watermeyer SVD
(60. Geburtstag)
Pater

18.03.1935 Maria Richter
(80. Geburtstag)
Gemeindereferentin

29.03.1935 Helena Grunert
(80. Geburtstag)
Schwester

31.03.1940 Reingard Keß
(75. Geburtstag)
Gemeindereferentin

April

27.04.1955 Johannes Krefting
(60. Geburtstag)
Pastoralreferent

Mai

- 01.05.1940 Joachim Robrahn
(75. Geburtstag)
Prälat i.R.
- 01.05.1935 Msgr. Wilm Sanders
(80. Geburtstag)
Domkapitular em.
- 02.05.1950 Dorothea, Dubiel
(65. Geburtstag)
Pastoralreferentin
- 02.05.1940 Kandzia, Michael
(75. Geburtstag)
Pastor i.R.
- 03.05.1950 Franz-Peter Spiza
(65. Geburtstag)
Dompropst
- 04.05.1940 Marlene Gaertner
(75. Geburtstag)
Gemeindereferentin i.R.
- 20.05.1940 Norbert Werbs
(75. Geburtstag)
Weihbischof
- 24.05.1950 P. Mirko Jagnjic OP
(65. Geburtstag)
Pater
- 27.05.1920 Maria Justus
(95. Geburtstag)
Gemeindereferentin i.R.

Juni

- 06.06.1945 Dr. Norbert Friedrich
(70. Geburtstag)
Diakon i.R.
- 08.06.1945 Michael Doetsch
(70. Geburtstag)
Diakon
- 21.06.1940 P. Werner Markus Benedict OFM Cap.
(75. Geburtstag)
Pater
- 21.06.1950 Manfred Sturm
(65. Geburtstag)
Pfarrer
- 30.06.1930 P. Hans-Wilhelm Gutermuth SJ
(85. Geburtstag)
Pater

Juli

- 02.07.1935 M. Engelberta Opgenoorth
(80. Geburtstag)
Schwester

06.07.1930 P. Burkhard Menke
(85. Geburtstag)
Pater

08.07.1950 Dr. Stephan Handy
(65. Geburtstag)
Diakon

17.07.1940 Manfred Beuke
(75. Geburtstag)
Pfarrer

20.07.1935 Ewald Gnatzy
(80. Geburtstag)
Pfarrer i.R.

29.07.1940 Peter Rafoth
(75. Geburtstag)
Prälat i.R.

August

11.08.1955 Alfred Feischen
(60. Geburtstag)
Diakon

19.08.1930 Ursula Brickwedde
(85. Geburtstag)
Gemeindereferentin i. R.

September

02.09.1945 Christel Westendorf
(70. Geburtstag)
Gemeindereferentin i.R.

14.09.1950 Ferdinand Zerhusen
(65. Geburtstag)
Pfarrer

14.09.1940 Eberhard Guttmann
(75. Geburtstag)
Pfarrer i.R.

27.09.1940 Elisabeth Lippok
(75. Geburtstag)
Gemeindereferentin i.R.

Oktober

03.10.1940 Gerhard Staudt
(75. Geburtstag)
Pfarrer

05.10.1930 P. Gaudentius Sauermann
(85. Geburtstag)
Bruder

17.10.1945 Bruder Willibrord Böttges
(70. Geburtstag)
Bruder

25.10.1950 Horst Eberlein
(65. Geburtstag)
Pfarrer, Propst

November

- 15.11.1955 Matthias Goerdts-Hagenhoff
(60. Geburtstag)
Gemeindereferent
- 21.11.1940 Wolfgang Empen
(75. Geburtstag)
Pfarrer i.R.
- 29.11.1950 Matthias Weber
(65. Geburtstag)
Pfarrer i.R.

Dezember

- 01.12.1935 Ulrich Kurowsky
(80. Geburtstag)
Diakon i.R.
- 06.12.1935 Nikolaus Siemetzki
(80. Geburtstag)
Pfarrer i.R.
- 09.12.1935 Horst Elsner
(80. Geburtstag)
Diakon i.R.
- 14.12.1930 Günter Klose
(85. Geburtstag)
Pfarrer i.R.
- 27.12.1945 Hans Spelters
(70. Geburtstag)
Diakon

H a m b u r g, 11. Dezember 2014

Das Erzbischöfliche Generalvikariat

Art.: 12

**Weihejubiläen von Priestern und Diakonen
im Jahr 2015 – korrigierte Fassung****Weihejubiläen von Priestern und Diakonen im
Jahr 2015 nach der Jubiläumsordnung****Januar**

- 27.01.1990 Pfarrer i.R. Joachim Ullrich
(25-jähriges Weihejubiläum)

März

- 03.03.1990 Pater Martin Löwenstein SJ
(25-jähriges Weihejubiläum)
- 06.03.1955 Domkapitular em. Heribert Brodmann
(60-jähriges Weihejubiläum)

April

- 05.04.1975 Pfarrer Bernhard Angrick
(40-jähriges Weihejubiläum)

- 05.04.1975 Pfarrer Siegfried Albrecht
(40-jähriges Weihejubiläum)
- 05.04.1975 Dompropst Franz-Peter Spiza
(40-jähriges Weihejubiläum)

Mai

- 19.05.1975 Diakon i.R. Gerhard Enzenroß
(40-jähriges Weihejubiläum)
- 19.05.1975 Diakon i.R., Ewald Reck
(40-jähriges Weihejubiläum)
- 19.05.1975 Diakon i.R. Peter Neugaertner
(40-jähriges Weihejubiläum)
- 27.05.1990 Pfarrer Dr. Jacek Bystron
(25-jähriges Weihejubiläum)

Juni

- 27.06.1965 Militärdekan Prälat i.R. Peter Rafoth
(50-jähriges Weihejubiläum)
- 29.06.1965 Pfarrer i.R. Gerhard Bollweg
(50-jähriges Weihejubiläum)
- 29.06.1965 Pfarrer i.R. Bernhard Szymanski
(50-jähriges Weihejubiläum)
- 29.06.1965 Pfarrer i.R. Gerhard Groß
(50-jähriges Weihejubiläum)
- 30.06.1990 Pfarrer Stefan Krinke
(25-jähriges Weihejubiläum)

Juli

- 12.07.1965 Ehrenprälat Msgr. Patrick Boland
(50-jähriges Weihejubiläum)
- 17.07.1955 Pfarrer i.R. Johannes Klafke
(60-jähriges Weihejubiläum)
- 18.07.1965 Pater Benno Schator SAC
(50-jähriges Weihejubiläum)
- 22.07.1965 Pater Hermann Josef Lentze OFM
(50-jähriges Weihejubiläum)

September

- 20.09.1975 Diakon i.R. Karl Kaiser
(40-jähriges Weihejubiläum)
- 20.09.1975 Diakon i.R. Siegfried Prey
(40-jähriges Weihejubiläum)

Oktober

- 10.10.1990 Dechant Prof. Dr. Markus Tymister
(25-jähriges Weihejubiläum)

November

- 15.11.1975 Domkapitular Leo Sunderdiek
(40-jähriges Weihejubiläum)
- 15.11.1975 Pfarrer Norbert Bezikofer
(40-jähriges Weihejubiläum)

- 15.11.1975 Pfarrer i.R. Dieter Nolte
(40-jähriges Weihejubiläum)
- Dezember**
- 07.12.1975 Dr. Miguel Angel Zuniga
(40-jähriges Weihejubiläum)
- 15.12.1990 Dechant Peter Wohs
(25-jähriges Weihejubiläum)
- 15.12.1990 Pfarrer Michael Waldschmitt
(25-jähriges Weihejubiläum)
- 17.12.1955 Pfarrer i.R. Heinrich-Friedrich Debbrecht
(60-jähriges Weihejubiläum)
- 17.12.1955 Pfarrer i.R. Alfons Dall
(60-jähriges Weihejubiläum)
- 18.12.1955 Pfarrer i.R. Heinrich Bengsch
(60-jähriges Weihejubiläum)
- 21.12.1965 Pfarrer i.R. Adolf Lehnert
(50-jähriges Weihejubiläum)
- 21.12.1965 Pfarrer i.R. Anton Beer
(50-jähriges Weihejubiläum)

H a m b u r g, 11. Dezember 2014

Das Erzbischöfliche Generalvikariat

Art.: 13

**Berufung in den Vorstand
des Ansgar-Werkes**

In Abstimmung mit dem Bischofsrat des Erzbistums Hamburg hat der Bischof von Osnabrück, Dr. Franz-Josef Bode, am 4. Dezember 2014

Herrn Rechtsanwalt Albert Geusen-Rühle aus Neustadt/Holstein

in den Vorstand des Ansgar-Werkes der Bistümer Osnabrück und Hamburg berufen.

H a m b u r g, 5. Januar 2015

Das Erzbischöfliche Generalvikariat

Art.: 14

**Beilage zum Kirchlichen Amtsblatt
– Diözesane und überdiözesane Termine
– korrigierte Fassung**

Personalchronik Hamburg

Ernennungen, Beauftragungen, Entpflichtungen

Ordinationen

17. Dezember 2014

B e n n e r, Dr., Thomas, Domkapitular; Pfarrer der Pfarrei Maria-Grün in Hamburg-Blankenese, und Pfarradministrator der Pfarrei St. Bruder Konrad in Hamburg-Osdorf, sowie Leiter der Entwicklung des Pastoralen Raumes Hamburg-Blankenese – Hamburg-Altona – Hamburg-Osdorf; ab 1. Januar 2015: Entpflichtung von der Pfarradministration für die Pfarrei St. Bruder Konrad in Hamburg-Osdorf

G i e r i n g, Christoph; Dechant des Dekanates Hamburg-Altona und Pfarrer der Pfarrei St. Ansgar in Hamburg-Niendorf; ab 1. Januar 2015: zusätzlich Pfarradministrator der Pfarrei St. Bruder Konrad in Hamburg-Lurup

Personalchronik Osnabrück

Ernennungen, Beauftragungen, Entpflichtungen

14. November 2014

B u d d e, Schwester M. Annegret, pastorale Mitarbeiterin in der Pfarrei St. Marien, Bremen, mit Wirkung vom 1. Januar 2015 von ihren Aufgaben entpflichtet.

21. November 2014

W o h l f a r t h - V o r n h ü l z, Monika, Pastoralreferentin in der Krankenhauseelsorge der Niels-Stensen-Kliniken, Franziskushospital Harderberg, mit Wirkung vom 1. Februar 2015 als Pastoralreferentin in der Pfarreiengemeinschaft St. Antonius von Padua, Georgsmarienhütte-Holzhausen/Ohrbeck, und Herz Jesu, Georgsmarienhütte, mit dem Schwerpunkt Altenpastoral und Pflegeheimseelsorge beauftragt.

Dezember 2014

S c h m i t z, Ruth, Referentin/Leiterin für Tourismus-pastoral im Dekanat Ostfriesland, mit Wirkung vom 1. März Pastoralreferentin in der Pfarreiengemeinschaft St. Nikolaus, Ankum / Mariä Himmelfahrt, Eggermühlen, und Herz Jesu, Kettenkamp.

4. Dezember 2014

W e b e r, Marc, Kaplan in der Pfarrei St. Anna, Twistringen, mit Wirkung vom 1. Mai 2015 Pfarrer der Pfarreiengemeinschaft St. Johannes der Täufer – Entauptung, Bohmte / Heilige Dreifaltigkeit, Bohmte-Hunteburg, und Zu den heiligen Engeln, Lemförde

Diözesane und überdiözesane Termine 2015 – korrigierte Fassung

1. - 8. Februar	St. Ansgarwoche, Hamburg
7. Februar	Familienstag der Ansgar-Woche
11./12. Februar	Priesterrat im St. Ansgar-Haus, Hamburg
13./14. Februar	Diözesanpastoralrat im St. Ansgar-Haus, Hamburg
21. Februar	Feier der Zulassung zur Erwachsenentaufe im St. Marien-Dom, Hamburg
11. März	Besinnungstag für Priester und Diakone im Kloster Nütschau
21. März	Diakonenweihe im St. Marien-Dom, Hamburg
26. März	Kirchensteuerrat im St. Ansgar-Haus, Hamburg
30. März	Missa Chrismatis im St. Marien-Dom, Hamburg
23. Mai	Priesterweihe im St. Marien-Dom, Hamburg
25. Mai	Feier der Erwachsenenfirmung im St. Marien-Dom, Hamburg
28. Mai	Priesterrat im Kloster Nütschau
30. Mai	Diözesanpastoralrat im St. Ansgar-Haus, Hamburg
25. Juni	Gedenktag der Seligen Lübecker Märtyrer
28. Juni	Kirchweihfest des St. Marien-Dom, Hamburg
3. Juli	Kirchensteuerrat im St. Ansgar-Haus, Hamburg
2./3. September	Priesterrat im Edith-Stein-Haus, Parchim
5. September	Sendungsfeiern für die GemeindereferentInnen im St. Marien-Dom, Hamburg
10. September	Kirchensteuerrat im St. Ansgar-Haus, Hamburg
11./12. September	Diözesanpastoralrat im Edith-Stein-Haus, Parchim
11./12. September	„Im Heute glauben“ Dialogprozess der Deutschen Bischofskonferenz, Jahrestreffen
12. September	12. Nacht der Kirchen in Hamburg
13. September	Ansverus - Wallfahrt
23. - 25. September	Diözesankonferenz der GemeindereferentInnen im Kloster Nütschau
14./15. Oktober	Priestertag
10. November	Todestag der Seligen Lübecker Blitzezeugen
26. November	Priesterrat im St. Ansgar-Haus, Hamburg
27. November	Kirchensteuerrat im St. Ansgar-Haus, Hamburg
28. November	Diözesanpastoralrat im St. Ansgar-Haus, Hamburg

amtsblatt plus

termine und informationen

Nr. 220

Erzbistum Hamburg

Januar 2015

Ansgarwoche 2015

Die 42. St. Ansgar-Woche der katholischen Kirche in Hamburg vom 31. Januar bis 8. Februar steht unter dem Leitwort „Auf Ansgars Spuren... Christen wirken gemeinsam“. Am 3. Februar jährt sich zum 1150. Mal der Todestag Ansgars. Aus diesem Grund wird die Ansgar-Woche am Sonntag, 1. Februar, mit einer Buspilgerfahrt zum Grab Ansgars in Bremen eröffnet. Sie beginnt um 8 Uhr mit dem Morgengebet im Hamburger St. Marien-Dom. Für 17.30 Uhr ist die Rückkehr in Hamburg geplant. Die Teilnahme an der Wallfahrt kostet 20 Euro. Um Anmeldung bis zum 20. Januar wird gebeten: Erzbistum Hamburg, Stabsstelle Medien, Frau Stefanie Murawski, E-Mail: murawski@erzbistum-hamburg.de

Bonifatiuswerk: 223.000 Euro Bauhilfe für das Erzbistum Hamburg

Das Bonifatiuswerk der deutschen Katholiken fördert im Jahr 2015 Bau- und Sanierungsarbeiten im Erzbistum Hamburg mit rund 223.000 Euro. Das beschloss der Generalvorstand des Diaspora-Hilfswerkes unter dem Vorsitz von Präsident Heinz Paus in Paderborn. Mit fast 8 Millionen Euro unterstützt das Bonifatiuswerk der deutschen Katholiken im kommenden Jahr notwendige Projekte in Nord- und Ostdeutschland, Nordeuropa und dem Baltikum. Die Fördermittel verteilen sich auf die vier Hilfsarten des Bonifatiuswerkes, die Bau-, die Verkehrs-, die Kinder und Jugendhilfe sowie die Glaubenshilfe.

Folgende Bauprojekte werden im Erzbistum Hamburg gefördert:

- Ahrensburg, Kirchengemeinde Maria Hilfe der Christen, grundlegende Erneuerung des Spielplatzes des katholischen Kindergartens St. Marien, Förderung: 40.000 Euro
- Elmshorn, Kirchengemeinde Hl. Familie/St. Maria Himmelfahrt, Anpassung der Küchenausstattung der Kindertagesstätte St. Marien an evaluiertes, pädagogisches Konzept, Förderung: 8.000 Euro
- Hamburg – Wandsbek, Kirchengemeinde St. Joseph, Erweiterung der katholischen Kindertagesstätte St. Joseph um 15 Krippenplätze für Kinder bis 1 Jahr, Förderung: 30.000 Euro

- Hamburg – Altona, Kirchengemeinde St. Joseph, Umbau der Krypta der Kirche St. Joseph, Förderung: 50.000 Euro
- Hamburg – Billstedt, Kirchengemeinde St. Paulus, Erweiterung der katholischen Kindertagesstätte St. Stephanus Mümmelmansberg um eine Krippengruppe, Förderung: 25.000 Euro
- Neumünster, Kirchengemeinde St. Maria/St. Vicelin, Erstellung eines naturnahen Spielraums auf dem Außengelände der Kindertagesstätte St. Elisabeth, Förderung: 30.000 Euro
- Reinbek, Kirchengemeinde Seliger Niels Stensen, Sanierung des Glockenturmes der Filialkirche „Maria, Braut des Hl. Geistes“ in Trittau, Förderung: 10.000 Euro
- Schwerin, Kirchengemeinde Propstei St. Anna, Energetische Sanierung des Katholischen Gemeindezentrums am Filialstandort St. Andreas, Förderung: 30.000 Euro

Einladung zum Karl-Leisner-Pilgermarsch

„Aber zwingen lass ich mich nicht, denn ich bin frei!“ Unter diesem Leitwort laden die schönstättischen Priestergemeinschaften von Montag, 20. Juli, bis Freitag, 24. Juli 2015 Priester, Priesteramtskandidaten und Diakone zum Karl-Leisner-Pilgermarsch nach Xanten ein.

Das Motto für die Impulse und den mitbrüderlichen Austausch dient der Auseinandersetzung mit der Frage, wovon und wofür bin ich als Mensch, als Christ und als (zukünftiger) Priester bzw. Diakon frei (z.B.: Wo und wie erlebe und vermittele ich Freude am Glauben? Was bedeuten für mich die evangelischen Räte? Was ist mir bzgl. der Freiheit innerhalb der Kirche und im Verhältnis zum Staat / zur Gesellschaft wichtig? Wo sind Mut, Hochherzigkeit und Einsatz von mir und von der Kirche gefragt?).

Das Leitwort, unter dem auch eine aktuelle Ausstellung im Xantener Stiftsmuseum anlässlich des 70. Jahrestages der Priesterweihe und Primiz Karl Leisners im Dezember 1944 im KZ Dachau und seines 100. Geburtstages am 28. Februar steht, ist dem Tagebuch des Seligen entnommen, das jetzt als fünfbändige Lebens-Chronik von Hans-Karl Seeger und Gabriele Latzel herausgegeben

worden ist. Das Zitat vom Juni 1933 bezieht sich ursprünglich auf die gefährdete Freiheit der katholischen Jugendbewegung angesichts der nationalsozialistischen Machtübernahme.

Der dreitägige Pilgerweg durch die niederrheinische Landschaft führt drei Wochen vor dem 70. Todestag Karl Leisners zum Marienwallfahrtsort Kevelaer, zum Haus der Familie Leisner in Kleve und zu seinem Grab in der Märtyrerkrypta des Xantener Domes.

Das Programm beginnt am Montag, 20. Juli, um 18 Uhr mit dem Abendessen. Es endet am Freitag, 24. Juli, nach dem Frühstück. Alle Übernachtungen im Schönstatt-Zentrum Oermter Marienberg, Rheurdter Straße 216, 47661 Issum-Sevelen. Die Wegstrecke beträgt täglich 15 bis 25 km, wobei ein Teilstück mit dem Schlauchboot zurückgelegt wird. Begleitung und Transfers mit dem PKW sind vorhanden.

Der Kostenbeitrag für Übernachtungen und Vollverpflegung beträgt 160,00 Euro, für Studenten 70,00 Euro.

Anmeldungen nehmen ab sofort entgegen: Pfarrer Armin Haas, Am Kirchberg 3, 97795 Schondra, Telefon 0 97 47 / 93 07 09, Fax 0 97 47 / 93 07 15, armin.haas@gmx.de,

Pfarrer em. Theo Hoffacker, Emil-Underberg-Str. 3, 46509 Xanten-Marienbaum, Telefon 0 28 04 / 84 97, theohoffacker@web.de

Pfarrer Christoph Scholten, Kirchplatz 1, 47559 Kranenburg, Telefon 0 28 26 / 2 26, Fax 0 28 26 / 99 24 61, Christoph.Scholten@web.de

Hildegardis-Verein vergibt Darlehen für alleinerziehende Studentinnen

Dank der finanziellen Unterstützung der Hofmann-Stiftung kann der Hildegardis-Verein sein Förderangebot nochmals erweitern: In den nächsten beiden Jahren vergibt er zusätzliche Studiendarlehen an alleinerziehende Studentinnen.

Voraussetzung für die Bewerbung ist, dass die Bewerberin das 30. Lebensjahr noch nicht vollendet hat und dass sie christlicher Konfession ist.

Gefördert werden alle Fachrichtungen und Studienziele, neben Erststudien können auch Zweit- oder Aufbaustudiengänge gefördert werden. Das Darlehen ist zinslos und wird in monatlichen Beträgen von 500 Euro oder 250 Euro ausgezahlt. Die Bewerberin nennt dem Hildegardis-Verein die benötigte Förderdauer.

Der Bewerbung sind neben Bewerbungsbogen, Anschreiben, Lebenslauf und Zeugnissen auch zwei Gutachten beizulegen. Weitere Informationen finden sich unter: www.hildegardis-verein.de/darlehen/bewerbungsunterlagen

„Wir im Hildegardis-Verein setzen uns dafür ein, dass Frauen in ihrer Qualifizierung unterstützt werden und dass sie, wenn sie besondere Herausforderungen zu schultern haben, wie zum Beispiel alleinerziehende Frauen mit Kind, neben einer finanziellen Entlastung auch ein Netzwerk kennenlernen, in dem sie Gleichgesinnte treffen und Ermutigung erfahren. Wir danken der Hofmann-Stiftung dafür, dass sie es uns durch ihre großzügige Zuwendung ermöglicht hat, in den nächsten beiden Jahren gezielt auf diese Zielgruppe zuzugehen“, so Prof. Dr. Gisela Muschiol, Vorsitzende des Hildegardis-Verein, an diesem Montag in Bonn.

Interessierte Studentinnen können sich ab sofort beim Hildegardis-Verein bewerben. Einsendeschluss für die Darlehensvergabe für das kommende Sommersemester ist der 31. Januar 2015. Der Hildegardis-Verein setzt sich als ältester Verein zur Förderung von Frauenstudien seit fast 100 Jahren für die Verbesserung der Rahmenbedingungen für Frauen an deutschen Hochschulen ein. Mit zinslosen Studiendarlehen fördert er Frauen aller Alters- und Berufsgruppen im Studium und in der Ausbildung. Mit innovativen Inklusionsprojekten und ideellen Förderangeboten hat er in den letzten Jahren immer wieder modellhafte Angebote für besondere Zielgruppen entwickelt. Für weitere Informationen: www.hildegardis-verein.de, www.lebensweg-inklusive.de, www.helene-weber.de.

**Einladungen an
die Priester und Diakone,
die Ordensfrauen und Ordensmänner,
die Gemeinde- und Pastoralreferenten/innen,
die Pfarrhaushälterinnen und Pfarrsekretärinnen
im Erzbistum Hamburg**

Liebe Schwestern und Brüder,
die Fastenquaterember kommen näher. Herzlich lade ich Sie ein zum Besinnungstag in Nütschau.

Termin: **Montag, 16. Februar 2015**
Thema: **Wie Jesus mit Sündern umgeht.
Anregung aus der Zachäus-Perikope**

Verlauf: 10.30 Uhr Vortrag zur Gewissensforschung
11.00 Uhr Persönliche Besinnung
11.45 Uhr Sext mit dem Konvent
12.00 Uhr Mittagessen
13.15 Uhr Meditation
14.00 Uhr Beichte und Beichtgespräch
Gelegenheit zum Kaffee
15.00 Uhr Schlußgebet

Beichtväter: vier Patres aus Nütschau,
drei Priester aus den Regionen des Bistums

Kosten entstehen in Nütschau nur durch eine Teilnahme am Mittagessen (€ 5,50) und am Kaffee (2,50 €). Für Zugreisende besteht die Möglichkeit ab Bad Oldesloe ein günstiges (pro Fahrt 2,80 €) Anruf-Sammel-Taxi (AST) zu bestellen. Das Taxi muss mindestens eine Stunde vorher bestellt werden unter der Tel.-Nr.: 04531-17400 und fährt vom Omnibusbahnhof Steig 4 C ab. Im übrigen wird geraten, auf örtlicher Ebene Absprachen über Fahrgemeinschaften zu treffen.

Ich bitte Sie, die Anmeldung sorgfältig auszufüllen (bitte Teilnahme an den Mahlzeiten angeben!) und bis zum **9.2.2015** einzusenden. Sie können sich auch gern telefonisch bei Frau Bäns, Tel. 040 / 24 877 -230, oder per Fax 040 / 24 877 -303 anmelden. Aus organisatorischen Gründen bitte ich Sie, von telefonischen Anmeldungen direkt beim Kloster Nütschau abzusehen. Nur, wenn kurzfristige Veränderungen eintreten, bitten wir, Kloster Nütschau direkt zu verständigen: Tel.: (04531) 5004-0, Fax: (04531) 5004-100.

Mit herzlichem Gruß!



Termine 2015

- Pfingstquaterember am 18. Mai
- Herbstquaterember am 05. Oktober
- Adventsquaterember am 23. November

Anmeldung
(Bestätigung erfolgt nicht)

Bis zum 9. Februar 2015 direkt senden an:

Erzistum Hamburg
z. Hd. Frau Bäns
Am Mariendom 4
20099 Hamburg

An dem Quatembermontag in Kloster Nütschau am 16. Februar 2015 nehme ich mit weiteren _____ Personen teil.

	JA	NEIN
Teilnahme am Mittagessen (5,50 €)	Anzahl ()	()
Teilnahme am Kaffee (2,50 €)	Anzahl ()	()

NAME: _____

ANSCHRIFT: _____

DATUM: _____

ERZBISTUM HAMBURG

STELLENBÖRSE

Die Stellenbörse im Erzbistum Hamburg wurde mit dem Ziel eingerichtet, am kirchlichen Dienst Interessierte auf alle offenen Stellen aufmerksam zu machen und darin die katholischen Dienstgeber bei der Suche nach geeigneten Mitarbeitern zu unterstützen. Die Angaben erfolgen nach den Vorgaben des jeweiligen Anstellungsträgers. Interessierte Dienstgeber oder Stellenbewerber können sich zu den üblichen Bürozeiten an die Stellenbörse wenden, um weitere Informationen über Stellenangebote zu erhalten oder selbst Stellenangebote abzugeben. Dort können auch die Formulare für Stellenangebote und Stellengesuche angefordert werden.

Im Erzbistum sind zur Zeit folgende Stellen zu besetzen:

Koordinator/in im ambulanten Kinder- und Jugendhospiz

Chiffre: E0293S1346

Für unser Hospiz Zentrum „Bruder Gerhard“ suchen wir zum 01.03.2015 oder später einen Koordinator (m/w) im ambulanten Kinder- und Jugendhospizdienst in Voll- oder Teilzeit. Seit 1991 begleitet der ambulante Hospiz- und Palliativberatungsdienst der Malteser in Hamburg Sterbende, Schwerkranke sowie deren Angehörige in vertrauter häuslicher Umgebung. Seit 2010 ist das Angebot um den integrierten Kinder- und Jugendhospizdienst erweitert worden.

Ihre Aufgaben:

- Koordination ehrenamtlicher MitarbeiterInnen
- Palliative Pädiatrische Fachberatung
- Begegnung mit und Begleitung von Trauernden
- Kooperation und Vernetzung
- Öffentlichkeitsarbeit

Wir bieten:

- Vergütung nach AVR Caritas
- betriebliche Altersvorsorge
- die Möglichkeit eines Jobtickets
- umfassende Einarbeitung sowie ein umfangreiches Fortbildungsangebot
- eine verantwortungsvolle und attraktive Tätigkeit in einem engagierten Team

Anforderungen:

Sie bringen mit:

- Basiskurs (Päd.) Palliative Care nach SGB V § 39 a
- Examierte Kinderkrankenschwester/-pfleger oder Hochschulausbildung in Sozialpädagogik bzw. Pflege
- Berufserfahrung in der ambulanten oder stationären Hospizarbeit
- absolvierte Kurse für Koordination und Führungskompetenz oder Bereitschaft, diese zu absolvieren
- ggf. Zusatzmodul Pädiatrische Palliative Care
- Bereitschaft zur Teamarbeit und Supervision
- Identifikation mit unseren Zielen als katholisches Dienstleistungsunternehmen und Zugehörigkeit zu einer christlichen Kirche

Für erste Fragen steht Ihnen Frau Corinna Woisin unter Tel. (040) 6033001 zur Verfügung

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

Weitere Infos und Stellen zu den üblichen Bürozeiten unter der Tel. 040 / 248 77 - 248
Adresse: Stellenbörse, Generalvikariat Hamburg, Am Mariendom 4, 20099 Hamburg, Fax 040 / 248 77 - 264

Sachbearbeiter/in für das Sekretariat und die Verwaltung

Chiffre: E0032S1347

Das Erzbistum Hamburg sucht zum nächstmöglichen Termin einen Sachbearbeiter/in für das Sekretariat und die Verwaltung am Standort Schwerin für das Katholische Büro und das Erzbischöfliche Amt Schwerin. Das Erzbistum Hamburg ist flächenmäßig das größte Bistum in Deutschland. Es umfasst die Länder Schleswig-Holstein, Hamburg und den Landesteil Mecklenburg. Mit einer Katholikenzahl von fast 400.000 gehört es zu den kleineren Bistümern.

Das Katholische Büro und das Erzbischöfliche Amt Schwerin sind die Ständige Vertretung des Erzbischofs am Sitz der Landesregierung und damit Verbindungs- und Informationsstelle zwischen Kirche und Politik. Über das Büro tritt der Erzbischof mit der Landesregierung, Ministerien, Parteien und gesellschaftlichen Verbänden in Kontakt.

Ihre Aufgaben:

Sie arbeiten in enger und vertrauensvoller Zusammenarbeit mit der Leiterin des Katholischen Büros und der Leiterin des Erzbischöflichen Amtes Schwerin und sind zuständig für allgemeine Verwaltungsaufgaben. Dazu gehören insbesondere die gesamte Büroorganisation, die Koordination der vielfältigen Termine, Organisation und Unterstützung bei Veranstaltungen, die regelmäßige Kommunikation mit den internen und externen Partnern aus Politik, Wirtschaft und Religion, Recherchearbeit, die Protokollführung und Dokumentation sowie das Management der Kontakte mit EDV unterstützten Programmen.

Ihre Regelarbeitszeit beträgt 30 Wochenstunden. Eine flexible Organisation der Wochenarbeitszeit ist möglich. Die Stelle ist eine auf 2 Jahre befristet. Die Vergütung erfolgt nach Kirchlicher Dienstvertragsordnung (DVO) in Anlehnung an den TVöD, nebst einer zusätzlichen Altersversorgung bei der kirchlichen Zusatzversorgungskasse.

Anforderungen:

Sie haben eine abgeschlossene kaufmännische Berufsausbildung und im Idealfall bereits Berufserfahrung im Bereich Sekretariat/Verwaltung. Dazu zählt der routinierte Umgang mit EDV und Office-Anwendungen, insbesondere Excel. Hilfreich sind auch Erfahrungen mit einer professionellen Kundendatenbank. Sie besitzen ein gutes Aufgaben- und Zeitmanagement und bringen eine selbstständige, zuverlässige und sorgfältige Arbeitsweise mit. Wir erwarten vom Bewerber/in ein sicheres und verbindliches Auftreten, ein hohes Maß an Organisationstalent, Engagement und Teamgeist runden Ihr Profil ab.

Die Stelle ist bei entsprechenden Vorkenntnissen geeignet für Wiedereinsteigende.

Wir erwarten die Identifikation mit den Zielen und Werten der katholischen Kirche, sowie die Mitgliedschaft in einer Gliedkirche der ACK.

Bewerbungen von Schwerbehinderten werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Wir freuen uns auf Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen.

Kindergartenleitung (m/w)

Chiffre: E0232S1342

Wir suchen für die Kindertageseinrichtung Sonnenblume unserer Kirchengemeinde Mariä Himmelfahrt in Rahlstedt, Oldenfelder Straße 27, ab dem 1.3.2015 eine Kindergartenleitung (m/w).

In dieser Einrichtung betreuen wir insgesamt 105 Kinder (davon 30 Kinder im Krippenbereich).

Wir bieten:

- Zusammenarbeit mit einem qualifizierten und engagierten Team
- große Gestaltungsmöglichkeiten in einer anerkannten Kita-Einrichtung mit hohen Qualitätsansprüchen

Weitere Infos und Stellen zu den üblichen Bürozeiten unter der Tel. 040 / 248 77 - 248
Adresse: Stellenbörse, Generalvikariat Hamburg, Am Mariendom 4, 20099 Hamburg, Fax 040 / 248 77 - 264

- Möglichkeiten zur regelmäßigen Fortbildung
- eine unbefristete Vollzeitstelle, Vergütung nach DVO

Anforderungen:

Wir erwarten:

- pädagogische Berufserfahrung in Kitas
- Innovationsbereitschaft, Organisationsgeschick, Engagement zur Weiterentwicklung der Einrichtung, Eigeninitiative
- Freude an der Zusammenarbeit mit Eltern, Kindern, Mitarbeitern und Dritten
- kommunikative Kompetenz mit ausgeprägter Fähigkeit zur Personalführung
- Fachwissen in Betriebsorganisation und Qualitätsmanagement
- Zugehörigkeit zur Katholischen Kirche sowie Identifikation mit dem christlichen Erziehungs- und Bildungsauftrag

Bitte senden Sie uns Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen.

Stellvertretende Einrichtungsleitung (m/w)

Chiffre: E0327S1341

Für die Malteser Betreuung in Nostorf-Horst suchen wir ab sofort einen stellvertretenden Einrichtungsleiter (m/w) in Vollzeit.

In der zentralen Erstaufnahmeeinrichtung des Landes Mecklenburg-Vorpommern werden bis zu 600 Asylbewerber/Flüchtlinge und jüdische Migranten versorgt und betreut.

Zu Ihren Aufgaben gehören:

- Vertretung der Leitung
- die Erfüllung des Vertrages mit dem Land Mecklenburg-Vorpommern
- die Begleitung der Budgeterstellung und -kontrolle
- Projektleitung
- Entwicklung von neuen Betreuungskonzepten sowie deren Einführung/Durchführung
- Begleitung der Öffentlichkeitsarbeit
- Allgemeine Betreuungs- und Verwaltungsaufgaben

Wir bieten Ihnen:

- ein interessantes Arbeitsfeld in einem engagierten Team
- attraktive Vergütung nach AVR des Deutschen Caritasverbandes
- qualifizierte Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten
- selbstständiges und eigenverantwortliches Arbeiten
- eine unbefristete Vollzeitstelle
- betriebliche Altersversorgung

Anforderungen:

- Pädagogischer Hoch- bzw. Fachhochschulabschluss oder vergleichbare Qualifikation
- Erste Leitungserfahrungen
- Eine positive Grundeinstellung zu den christlichen Zielen unseres Trägers und die Zugehörigkeit zu einer christlichen Kirche

Wir freuen uns auf Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen.

Weitere Infos und Stellen zu den üblichen Bürozeiten unter der Tel. 040 / 248 77 - 248
Adresse: Stellenbörse, Generalvikariat Hamburg, Am Mariendom 4, 20099 Hamburg, Fax 040 / 248 77 - 264

Hauswirtschaftskraft (m/w) auf geringfügiger Basis

Chiffre: E0318S1340

Die Katholische Kirchengemeinde St. Joseph in Hamburg-Wandsbek als Trägerin der Kindertagesstätte St. Joseph sucht ab 01.02.2015 eine Hauswirtschaftskraft (m/w). Es handelt sich um eine Beschäftigung auf geringfügiger Basis (450 €).

Im Mittelpunkt unserer Arbeit steht das Kind als Geschöpf und Abbild Gottes. Wir verstehen uns als familienunterstützende Einrichtung, die in Zusammenarbeit mit den Eltern und der Kirchengemeinde Lebens- und Glaubensraum für Kinder gestaltet. Hier sollen Kinder Zuwendung, Gemeinschaft und individuelle Förderung im ganzheitlichen Sinne erfahren. Unsere Arbeit ist darauf gerichtet, den Kindern Wissen zu vermitteln und gleichzeitig ihrer Neugier Raum zu geben. Wir unterstützen sie in ihrer Individualität und stärken ihr Selbstvertrauen und Selbstbewusstsein. Wir legen Wert darauf, dass sie in einer kindgerechten Umgebung gesund heranwachsen können. Ganzheitliche Erziehung bedeutet für uns, das Kind in seiner Person mit seinen Bedürfnissen, Stärken und Schwächen anzunehmen und zu begleiten. In diesem Sinne ist das christliche Welt- und Menschenbild ein hervorragendes Fundament für unsere Arbeit. Inhalte und Formen christlichen Lebens sollen die Kinder in unserer Einrichtung erfahren.

Wir bieten:

- ein engagiertes, freundliches und aufgeschlossenes Team
- eine interessante Tätigkeit
- regelmäßige Fort- und Weiterbildungsangebote
- sowie eine Vergütung nach dem Tarifvertrag der katholischen Kirche (DVO) inkl. der tariflichen Zusatzversorgung

Anforderungen:

Wir erwarten:

- entsprechende Berufserfahrung ist wünschenswert
 - eine engagierte, freundliche Persönlichkeit, die Freude an der Arbeit mit Kindern hat
 - die Orientierung an den christlichen Werten
 - die Zugehörigkeit zu einer christlichen Kirche ist sehr wünschenswert
- außerdem sollten Sie eine ausgewogene Bereitschaft zur Fort- und Weiterbildung mitbringen

Sozialpädagogische Assistenten (m/w) in Teil- oder Vollzeitbeschäftigung in Neumünster

Chiffre: E0354S1332

Die Katholische Kirchengemeinde St. Maria - St. Vicelin in Neumünster sucht für ihre Kindertagesstätte St. Bartholomäus, die zum 01.04.2015 neu errichtet wird, Sozialpädagogische Assistenten/-innen für zwei Krippen-, eine Elementar- und eine altersgemischte Gruppe in Teil- oder Vollzeitbeschäftigung. Wir bieten Ihnen eine tarifliche Entlohnung nach der kirchlichen Dienstvertragsordnung (DVO), sowie die Sozialleistungen des öffentlichen Dienstes und die Leistungen der kirchlichen Zusatzversorgungskasse.

Anforderungen:

Sie sind staatlich anerkannte/r Sozialpädagogische/r Assistent/in oder haben eine vergleichbare Qualifikation? Sie gehören einer christlichen Kirche an, identifizieren sich mit dem christlichen Glauben und suchen eine neue Herausforderung? Dann bewerben Sie sich gern und schicken uns Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen zu.

Weitere Infos und Stellen zu den üblichen Bürozeiten unter der Tel. 040 / 248 77 - 248
Adresse: Stellenbörse, Generalvikariat Hamburg, Am Mariendom 4, 20099 Hamburg, Fax 040 / 248 77 - 264

Erzieher/-innen in Teil- oder Vollzeitbeschäftigung in Neumünster

Chiffre: E0354S1331

Die Katholische Kirchengemeinde St. Maria - St. Vicelin in Neumünster sucht für ihre Kindertagesstätte St. Bartholomäus, die zum 01.04.2015 neu errichtet wird, Erzieher/-innen für zwei Krippen-, eine Elementar- und eine altersgemischte Gruppe in Teil- oder Vollzeitbeschäftigung.

Die tarifliche Entlohnung richtet sich nach der kirchlichen Dienstvertragsordnung (DVO). Weiterhin bieten Ihnen die Sozialleistungen des öffentlichen Dienstes und die Leistungen der kirchlichen Zusatzversorgungskasse.

Anforderungen:

Sie sind staatlich anerkannter Erzieher /anerkannte Erzieherin oder haben eine vergleichbare Qualifikation, gehören einer christlichen Kirche an und identifizieren sich mit dem christlichen Glauben? Sollten Sie eine neue Herausforderung suchen, dann bewerben Sie sich gern. Bitte senden Sie uns Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen zu.

Pädagogische Fachkräfte (m/w)

Chiffre: E0014S1337

Sie suchen eine Herausforderung in einem aktiven und kreativen Team?

Wir, die Katholische Montessori Kita / GBS St. Annen suchen ab sofort für unseren GBS Standort an der Katharina-von-Siena Schule in Langenhorn Pädagogische Fachkräfte mit 20 Stunden/Woche & 10 Stunden/Woche am Nachmittag.

Unterstützen Sie uns in unserer ganzheitlichen Bildungsarbeit und gestalten Sie den Alltag in der Nachmittagsbetreuung in der GBS aktiv mit.

Wir bieten Ihnen

- Ein professionelles, partnerschaftlich und vielseitiges Arbeitsumfeld
- Eine fachliche Einbindung in ein kollegiales Team
- Eine angenehme und christlich orientierte Arbeitsatmosphäre
- Überstundenausgleich
- Interne und externe Fortbildungen
- Eine Bezahlung nach DVO und zusätzliche Altersversorgung

Anforderungen:

Sie bringen mit:

- Eine abgeschlossene pädagogische Fachausbildung
- Erfahrung in der Arbeit mit Schulkindern
- Verantwortungsbewusstsein, Lernbereitschaft u. Eigeninitiative
- Interesse an der Montessori- und der Religionspädagogik
- Teamfähigkeit, sowie Sozial- und Kommunikationskompetenz
- Eigenverantwortliches Arbeiten
- Zugehörigkeit zur christlichen Kirche
- Ideenreichtum und Kreativität für die Freizeit- und Feriengestaltung in der GBS

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Wenn Sie zu unserer Einrichtung passen, dann suchen wir Sie als ideale Ergänzung für unser Team.

Mehr über uns als Einrichtung erfahren Sie unter www.katharina-von-Siena-Schule.de oder www.katholische-kitas-hamburg.de Gerne gibt Ihnen Frau Holschemacher weitere Informationen unter 040/ 5275039. Wir freuen uns auf Ihre aussagekräftige, schriftliche Bewerbung per Mail.

Weitere Infos und Stellen zu den üblichen Bürozeiten unter der Tel. 040 / 248 77 - 248
Adresse: Stellenbörse, Generalvikariat Hamburg, Am Mariendom 4, 20099 Hamburg, Fax 040 / 248 77 - 264

Chorleiter/in für die Pfarrei St. Katharina von Siena

Chiffre: E0359S1339

Wir, die Pfarrei St. Katharina von Siena, Gemeinde Hl. Familie, sucht zum 1. Februar 2015 einen/eine Chorleiter/in.

Unser gemischter Kirchenchor hat eine 60jährige Tradition. Er besteht aus 35 Sängerinnen und Sängern, alle Stimmen sind besetzt. Der Chor hat sich in den vergangenen Jahren ein umfangreiches Repertoire erarbeitet. Es werden heilige Messen mitgestaltet; an den Hochfesten oft mit kleinem Orchester und Solisten. Nach dem liturgischem Jahresplan singen wir mit dem Chor etwa 8 Mal pro Jahr. Ein musikalischer Höhepunkt sind die im Abstand von 1 - 2 Jahren stattfindenden größeren Konzerte in unserer Gemeinde. In den letzten Jahren wurden dabei u.a. Magnificat von Rutter, Lobgesang von Mendelssohn, Requiem von Durufle und Schöpfung von Haydn aufgeführt. Die Proben finden jeweils am Dienstag jeder Woche in der Zeit von 20:00 bis 22:00 Uhr statt.

Wir bieten:

Die Arbeit wird nach den diözesanen Richtsätzen je nach Qualifikation bezahlt. Es wird ein unbefristetes Arbeitsverhältnis im Rahmen einer Nebenbeschäftigung mit einer 6-monatigen Probezeit angestrebt.

Anforderungen:

Der Chorleiter oder die Chorleiterin sollte neben einer musikalischen Ausbildung Erfahrung in der Chorarbeit mit Gemischten Kirchenchören haben. Die Stimmbildung ist uns sehr wichtig. Von Vorteil ist, wenn das Klavierspiel beherrscht wird. Neben der Pflege des vorhandenen Repertoires sollten auch neue Stücke eingeübt werden.

Die Zugehörigkeit zu einer christlichen Kirche wird vorausgesetzt.

Weitere Informationen finden Sie auch unter www.erzbistum-hamburg.de. Für Fragen steht Ihnen Herr Michael Hartmann, Telefon 040/5204218, zur Verfügung.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbungsunterlagen.

Erzieher oder SPA (m/w) mit 30 Wochenstunden

Chiffre: E0014S1338

Wir, die Katholische Montessori Kita / GBS St. Annen, als Träger einer Kindertagesstätte mit 130 Kindern und einem Standort der Ganztägigen Betreuung an der Schule (GBS) mit 200 Kindern, bieten wir für die Kindertagesstätte ab sofort befristet für 1 Jahr eine Stelle als Erzieher oder SPA (m/w) mit 30 Wochenstunden.

Die Stelle ist für die Krippe und für den Elementarbereich vorgesehen. Der Einsatz in den Gruppen erfolgt bedarfsorientiert. Im Rahmen der Entwicklung unserer Einrichtung ist eine Erweiterung auf Vollzeit und/oder eine spätere Übernahme evtl. möglich.

Unterstützen Sie uns in unserer ganzheitlichen Bildungsarbeit und gestalten Sie den Alltag in der Kindertagesstätte aktiv und eigenverantwortlich mit eigenen Ideen!

Wir bieten Ihnen:

- Eigenständiges Arbeiten in einem interessanten Aufgabengebiet mit einem sympathischen, frischen und aktiven Team
- Umfangreiche Unterstützung bei der persönlichen und fachlichen Entwicklung durch Förderung und Weiterbildung in Einzel- oder Teamform
- Eine angenehme und christlich orientierte Arbeitsatmosphäre.
- Eine Lob- und Fehlerkultur, sowie ein Beschwerdemanagement

Weitere Infos und Stellen zu den üblichen Bürozeiten unter der Tel. 040 / 248 77 - 248
Adresse: Stellenbörse, Generalvikariat Hamburg, Am Mariendom 4, 20099 Hamburg, Fax 040 / 248 77 - 264

- Ein Schutzkonzept zum Wohle der Kinder und der Mitarbeiter/innen
- Persönliches Arbeitszeitkonto
- Bezahlung nach DVO plus Zusatzversorgungskasse
- Jahressonderzahlung, Leistungsentgelt
- Bezuschussung der HVV Profi Card
- Regelmäßige teaminterne Aktivitäten

Anforderungen:

Sie bringen mit:

- Abgeschlossene Ausbildung mit Anerkennung zum Erzieher oder zur sozialpädagogischen Assistenz (m/w)
- Wertschätzende und motivierende Grundhaltung gegenüber Kindern, Eltern und Mitarbeiter/n/innen
- Teamfähigkeit, sowie Sozial- und Kommunikationskompetenz
- Flexibilität
- Eigenverantwortliches Arbeiten
- Idealerweise Erfahrung im Krippen und Elementarbereich
- Interesse an der Montessori- und religionspädagogischen Arbeit
- Zugehörigkeit zur christlichen Kirche
- Lust auf eine Herausforderung

Wenn wir zu Ihren Zielen passen, dann suchen wir Sie als ideale Ergänzung für unser Team. Gerne gibt Ihnen Frau Holschemacher weitere Informationen unter 040/ 5275039

Wir freuen uns auf Ihre aussagekräftige, schriftliche Bewerbung per Mail.

Heilerzieher / Erzieher (m/w) für 35 Wochenstunden

Chiffre: E0054S1318

Die Katholische Kirchengemeinde St. Paulus in Hamburg Billstedt sucht ab Januar 2015 oder später einen Heilerzieher/Erzieher (m/w) für 35 Std./Woche für ihre Kindertagesstätte in Hamburg Billstedt.

Wir erziehen, fördern und bilden zurzeit 170 Kinder im Alter von zehn Monaten bis zu 6 Jahren. Seit April 2012 arbeiten wir in einem Neubau mit neuer Struktur und konzeptionell verstärkt mit Kindern mit erhöhtem Förderbedarf (Inklusion/Eingliederungshilfe). Für einen unserer 3 altersgemischten Krippen- und Elementargruppen suchen wir eine(n) Heil - Erzieherin/Erzieher.

Den gemeinsamen Alltag, die Räume und unsere Angebote richten wir an den Bedürfnissen der Kinder aus; dass sie weiter Selbstvertrauen aufbauen, ihre Umwelt erkunden und mitgestalten und jedes Kind sein Lern- und Entwicklungstempo selbst bestimmt. Wir nehmen die Kinder und ihre Familien mit ihren Stärken und Schwächen an und machen Gemeinschaft erlebbar. In diesem Sinne ist das christliche Welt- und Menschenbild Basis für unser Miteinander.

Anforderungen:

Wir suchen Sie, denn:

- Sie haben Freude an der pädagogischen Arbeit mit Kindern in einer offenen altersgemischten Krippen-Elementargruppe, sowie an der Arbeit mit Vor- und jüngeren Grundschulkindern betrachten Reflexion als selbstverständliches Arbeitsmittel zur Weiterentwicklung
- verfügen über Kenntnisse in der Entwicklungsbeobachtung, sowie der Konzepte Situationsansatz, Offene Arbeit
- verstehen unsere Konzeption als Arbeits- und auch als Argumentationsgrundlage gegenüber Eltern
- besitzen Beratungskompetenz im Rahmen der erzieherischen Aufgabe

Wir erwarten eine aktive Mitarbeit in regelmäßigen Team- und Dienstbesprechungen, Personalentwicklungsgesprächen, sowie Kirchengemeinenzugehörigkeit und eine Grundausbildung in Erster Hilfe.

Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen senden Sie uns bitte per Post oder mail.

Weitere Infos und Stellen zu den üblichen Bürozeiten unter der Tel. 040 / 248 77 - 248

Adresse: Stellenbörse, Generalvikariat Hamburg, Am Mariendom 4, 20099 Hamburg, Fax 040 / 248 77 - 264

Wohnbereichsleitung (m/w) in Vollzeit

Chiffre: E0005S1335

Für unser Bischof-Ketteler-Haus, Altenpflegeheim in Schnelsen mit 129 Plätzen in 11 Wohngruppen, suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine Wohnbereichsleitung w/m, in Vollzeit (39 Std.)

Folgende interessante Aufgaben erwarten Sie:

- Leitung eines Wohnbereichs mit vier Wohngruppen und insgesamt 47 Bewohnern
- Umsetzung des Wohnpflegekonzeptes und Weiterentwicklung gemäß des aktuellen Stands der Wissenschaft
- Bewohnerorientierte effiziente Organisation des qualifikationsbezogenen Personaleinsatzes
- Verantwortung für die Durchführung der allgemeinen und speziellen Pflegeprozesse und Sicherstellung der fachgerechten Pflegedokumentationen
- direkte Zusammenarbeit mit der Pflegedienstleitung
- kooperative Mitarbeiterführung

Wir bieten Ihnen:

- eine interessante, vielfältige Tätigkeit mit einem hohen Maß an Verantwortung
- eine moderne nach DIN EN ISO 9001 ff. zertifizierte Pflegeeinrichtung
- eine Vergütung nach AVR mit attraktiven Sozialleistungen

Anforderungen:

Sie bringen folgende Kompetenzen mit:

- die staatliche Anerkennung als Altenpfleger/in oder als Gesundheits- und Krankenpfleger/in
- mehrjährige Erfahrung in der Pflege von Menschen mit Pflegebedarf - gerne mit Leitungserfahrung
- Aufgeschlossenheit gegenüber neuen Erkenntnissen und Entwicklungen in der Pflege von Senioren mit Pflegebedarf
- Bereitschaft zur Fort- und Weiterbildung
- Erfahrungen mit QM
- Erfahrung mit EDV-gestützten Programmen

Ihre Zugehörigkeit zu einer christlichen Kirche ist wünschenswert. Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt. Sie haben Interesse an dieser verantwortungsvollen Aufgabe, dann senden Sie uns Ihre aussagekräftige Bewerbung (möglichst in elektronischer Form) mit der Angabe des frühestmöglichen Eintrittstermins.

Jugendbildungsreferent (m/w) für die Kolpingjugend des Diözesanverbands Hamburg

Chiffre: E0347S01333

Das Erzbistum Hamburg sucht zum nächstmöglichen Termin eine/n Jugendbildungsreferent/in (50%) für die Kolpingjugend des Diözesanverbands Hamburg.

Die Stelle unterstützt und qualifiziert die Jugendarbeit der Kolpingjugend u.a. durch:

- Konzeption, Organisation und Durchführung von Maßnahmen der verbandlichen Jugendarbeit
- Schulung von Multiplikatoren und Ehrenamtlichen im Verband
- Beratung und Unterstützung der Diözesanleitung der Kolpingjugend
- Begleitung, Betreuung und Aufbau von Kolping-Jugendgruppen auf Pfarrei- und Bezirksebene
- Verwaltungs- und Organisationsaufgaben
- Zusammenarbeit mit dem Kolpingwerk DV Hamburg

Weitere Infos und Stellen zu den üblichen Bürozeiten unter der Tel. 040 / 248 77 - 248
Adresse: Stellenbörse, Generalvikariat Hamburg, Am Mariendom 4, 20099 Hamburg, Fax 040 / 248 77 - 264

- Vernetzungsaufgaben innerhalb und außerhalb des Verbands
 - Mitwirkung an diözesanen Veranstaltungen
- Die Vergütung erfolgt nach der DVO. Der Dienstsitz ist Hamburg.

Anforderungen:

Wir erwarten:

- ein abgeschlossenes Studium der Sozialpädagogik, Religionspädagogik (oder vergleichbare Qualifikation)
- Erfahrungen in kirchlicher und (möglichst) verbandlicher Jugendarbeit
- Kompetenz und Freude im Umgang mit Jugendlichen und jungen Erwachsenen
- Selbständigkeit, Kooperationsfähigkeit und Verantwortungsbereitschaft
- Bereitschaft zur Zusammenarbeit mit verantwortlichen Ehrenamtlichen
- Fähigkeit zur konzeptionellen und organisatorischen Mitarbeit in einem Jugendverband
- Engagierte Mitgliedschaft in der Katholischen Kirche

Informationen zu Anforderungsprofil und Aufgaben der Stelle erhalten Sie beim Personalreferat Pastorale Dienste, Nils Wenderdel (040/ 248 77-342). Bitte senden Sie uns Ihre Bewerbung mit dem Betreff: „Bewerbung Kolpingjugend“.

Erzieher/in für die Kita St. Paulus

Chiffre: E0054S1326

Die Katholische Kirchengemeinde St. Paulus in Hamburg Billstedt sucht ab Januar 2015 oder später eine/n Erzieher/in mit 25 Wochenstunden für ihre Kindertagesstätte in Hamburg Billstedt.

Wir erziehen, fördern und bilden zurzeit 170 Kinder im Alter von zehn Monaten bis zu 6 Jahren. Seit April 2012 arbeiten wir in einem Neubau mit neuer Struktur und konzeptionell verstärkt mit Kindern mit erhöhtem Förderbedarf (Inklusion/Eingliederungshilfe). Für einen unserer 3 altersgemischten Krippen- und Elementargruppen suchen wir eine/n Erzieherin/Erzieher.

Den gemeinsamen Alltag, die Räume und unsere Angebote richten wir an den Bedürfnissen der Kinder aus; dass sie weiter Selbstvertrauen aufbauen, ihre Umwelt erkunden und mitgestalten und jedes Kind sein Lern- und Entwicklungstempo selbst bestimmt. Wir nehmen die Kinder und ihre Familien mit ihren Stärken und Schwächen an und machen Gemeinschaft erlebbar. In diesem Sinne ist das christliche Welt- und Menschenbild Basis für unser Miteinander.

Anforderungen:

Wir suchen Sie, denn Sie

- haben Freude an der pädagogischen Arbeit mit Kindern in einer offenen altersgemischten Krippen-Elementargruppe
- betrachten Reflexion als selbstverständliches Arbeitsmittel zur Weiterentwicklung
- verfügen über Kenntnisse in der Entwicklungsbeobachtung, sowie der Konzepte Situationsansatz, Offene Arbeit
- verstehen unsere Konzeption als Arbeits- und auch als Argumentationsgrundlage gegenüber Eltern
- besitzen Beratungskompetenz im Rahmen der erzieherischen Aufgabe

Wir erwarten eine aktive Mitarbeit in regelmäßigen Team- und Dienstbesprechungen, Personalentwicklungsgesprächen, sowie Kirchengemeindegliederung und eine Grundausbildung in Erster Hilfe. Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen senden Sie uns bitte per Post oder Email.

Weitere Infos und Stellen zu den üblichen Bürozeiten unter der Tel. 040 / 248 77 - 248
Adresse: Stellenbörse, Generalvikariat Hamburg, Am Mariendom 4, 20099 Hamburg, Fax 040 / 248 77 - 264

Leitung (m/w) der Abteilung Kinder und Familie

Chiffre: E0004S1330

Der Landescaritasverband für Hamburg e.V. sucht eine Führungspersönlichkeit als Abteilungsleitung (m/w) Kinder und Familie zum nächstmöglichen Einsatz.

Die Abteilung Kinder und Familie ist ein Tätigkeitsfeld des Zentralbereichs Kinder, Jugend und Familie im Caritasverband für Hamburg e.V. Zur Abteilung gehören eine Beratungsstelle für Frauen, Familien und Schwangere, eine Kindertagesstätte und die Fachberatung der katholischen Träger der Kinder- und Jugendhilfe in Hamburg.

Folgende interessante Aufgaben erwarten Sie:

- Führung der Abteilung mit entsprechender Fach- und Dienstaufsicht
- Mitgestaltung und Umsetzung der notwendigen Veränderungsprozesse in der Abteilung
- Weiterentwicklung der Arbeit der nachgeordneten Organisationseinheiten sowie Entwicklung neuer Projekte
- Erarbeitung, Fortschreibung und Verantwortung für die Umsetzung der jeweiligen Konzeption
- Erstellung der jeweiligen Vereinbarungen und Berichte mit/für die Fachbehörden
- Aufbau und Pflege von Vernetzung und Kooperation mit anderen Diensten/Einrichtungen
- Fachberatung in der Kinder- und Jugendhilfe
- Mitwirkung bei Personalentwicklung und Personalauswahl in Anbindung an die Zentralbereichsleitung

Wir bieten Ihnen:

- eine anspruchsvollen und gleichzeitig verantwortungsvollen Tätigkeit
- Raum für Gestaltung und Entwicklung
- Mitarbeit in einem professionellen Leitungsteam
- Vergütung entsprechend den Arbeitsvertragsrichtlinien des DCV
- Betriebliche Altersvorsorge in einer kirchlichen Zusatzversorgungskasse

Anforderungen:

Sie bringen folgende Kompetenzen mit:

- Ein abgeschlossenes Studium vorzugsweise im Sozialwesen oder eine gleichwertige Ausbildung
- Erfahrung in Leitungsfunktion
- Mehrjährige Berufserfahrung in den entsprechenden Fachgebieten; insbesondere in denen der Kinder- und Jugendhilfe und in der Arbeit im spitzenverbandlichen Arbeitsfeld Hilfen zur Erziehung
- Unternehmerisches Denken und Handeln auf der Grundlage von betriebswirtschaftlichen Kenntnissen
- Verantwortungsbewusstsein, Entscheidungskraft und Durchsetzungsvermögen
- Umfassendes Fachwissen und Rechtskenntnisse in den einschlägigen Gesetzestexten (SGB, BGB etc.)
- Sicherer Umgang mit dem PC

Die Identifikation mit der kirchlichen Grundordnung und der Katholischen Kirche setzen wir voraus. Zur Sicherung der Gleichstellung sind Bewerbungen qualifizierter Frauen besonders willkommen. Ausdrücklich erwünscht sind ebenfalls Bewerbungen von Menschen mit Migrationshintergrund, die die Einstellungs Voraussetzungen erfüllen. Bei gleicher Eignung bevorzugen wir schwerbehinderte Menschen.

Bitte senden Sie uns Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen.

Weitere Informationen können Sie gerne über die Zentralbereichsleiterin Frau Bülter (Telefon: 040/ 280 140 56) erhalten.

Weitere Infos und Stellen zu den üblichen Bürozeiten unter der Tel. 040 / 248 77 - 248
Adresse: Stellenbörse, Generalvikariat Hamburg, Am Mariendom 4, 20099 Hamburg, Fax 040 / 248 77 - 264

Leitung (m/w) der Katholischen Kita St. Bonifatius in Eimsbüttel

Chiffre: E0099S1309

Die Katholische Pfarrei St. Bonifatius sucht für die Katholische Kindertagesstätte St. Bonifatius eine/n Leiter/in zu sofort mit dem Schwerpunkt Kitamanagement.

In der Kindertagesstätte werden 60 Elementar- und Vorschulkinder sowie 250 Schulkinder der Grundschule Am Weiher im Rahmen der GBS auf der Grundlage des christlichen Menschenbildes ganzheitlich gefördert. Voraussichtlich zum Herbst 2016 wird die Einrichtung um weitere 40 Elementar- und 30 Krippenplätze erweitert.

Ihre Aufgaben :

- Pädagogische und wirtschaftliche Leitung
- Mitarbeiterführung
- Konzeptionelle Weiterentwicklung der Einrichtung
- Elternarbeit
- Zusammenarbeit mit dem Träger
- Vertretung der Einrichtung nach außen
- Fortführung des Qualitätsmanagements KTK
- Vermittlung christlicher Werte

Wir bieten:

- eine interessante und herausfordernde Aufgabe in einem angenehmen und vielfältigen Umfeld
- eine unbefristete Vollzeitstelle, vergütet nach dem Kirchlichen Tarifvertrag DVO sowie den Sozialleistungen des öffentlichen Dienstes und den Leistungen der kirchlichen Zusatzversorgungskasse
- ein engagiertes Mitarbeiterteam
- eine Leitungsqualifizierung und regelmäßige Fortbildungen
- fachliche Beratung und Unterstützung
- regelmäßigen kollegialen Austausch mit weiteren Kita-Leitungen

Anforderungen:

Wir erwarten:

- eine mindestens zweijährige Leitungserfahrung in der Praxis einer Einrichtung der Kinder- und Jugendhilfe
- eine Ausbildung zum/r Sozialpädagogen/in oder zum/r Erzieher/in mit einer Zusatzausbildung zum Sozialfachwirt
- Kenntnisse in Fragen der Qualitätsentwicklung
- die Zugehörigkeit zur katholischen Kirche und eine Identifikation mit den Grundsätzen der christlichen Kirche sowie die Teilnahme am Gemeindeleben
- eine selbständige und präzise Arbeitsweise, Belastbarkeit und Führungskompetenz
- eine kommunikative Persönlichkeit mit sicherem Auftreten

Weitere Informationen finden Sie auch unter www.erzbistum-hamburg.de.

Wir freuen uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung mit den üblichen Unterlagen (Lebenslauf, Zeugniskopien und Tätigkeitsnachweise).

Bei etwaigen Nachfragen wenden Sie sich bitte das Referat Koordination Kindertagesstätten unter thielen@egv-erzbistum-hh.de

Weitere Infos und Stellen zu den üblichen Bürozeiten unter der Tel. 040 / 248 77 - 248
Adresse: Stellenbörse, Generalvikariat Hamburg, Am Mariendom 4, 20099 Hamburg, Fax 040 / 248 77 - 264

Erzieher/in als Gruppenleitung

Chiffre: E0249S1303

Die katholische Kirchengemeinde St. Vicelin in Bad Oldesloe sucht für Ihren Kindergarten St. Vicelin (4 Gruppen) zu sofort eine/n Erzieher/in als Gruppenleitung im Elementarbereich bei einer Arbeitszeit von 36 bis 39 Stunden/Woche.

Die Stelle ist auf Grund von Elternzeit befristet.

Anforderungen:

Wir erwarten:

- Fachkompetenz in der Kindergartenpädagogik
- Freude an musischer Erziehung und Gesang
- eine aktive Zugehörigkeit zu einer christlichen Kirche

Wir freuen uns auf Ihre ausführlichen Bewerbungsunterlagen.

Sozialpädagogen (m/w) für eine neue Mutter-Kind-Wohngruppe

Chiffre: E0004S1329

Der Caritasverband für Hamburg e.V. sucht mehrere Sozialpädagoginnen/en (Dipl. /BA) zum nächstmöglichen Zeitpunkt im Umfang von 25-30 Wochenstunden im Schichtdienst für die pädagogische Arbeit in einer neuen Mutter-Kind-Wohngruppe mit einem 7-8 köpfigen Fachteam, welches durch eine Hauswirtschaftskraft ergänzt wird.

Die Stelle ist zunächst befristet auf 1 Jahr mit Aussicht auf Verlängerung.

Folgende interessante Aufgaben erwarten Sie:

- Die pädagogische Arbeit mit den Müttern und Kindern im Bezugsbetreuerinnensystem
- Die Mitgestaltung und Organisation des Gruppenalltags
- Die Teilnahme an Team- und Dienstbesprechungen
- Kooperation mit Jugendämtern, sonstigen Behörden und Kooperationspartnern jeweils in Abstimmung mit der Teamleitung

Wir bieten Ihnen:

- Einen anspruchsvollen und vielseitigen Arbeitsplatz
- Eine Einarbeitung in das Arbeitsfeld plus regelmäßigen Fallbesprechungen und Supervision
- Zusammenarbeit im Team und Einbindung in die Strukturen des Hamburger Caritasverbandes
- Vergütung entsprechend der Arbeitsvertragsrichtlinien des DCV
- Monatlicher Zuschuss für die ProfiCard
- Leistungen der kirchlichen Zusatzversorgungskasse für Ihre Altersvorsorge

Anforderungen:

Sie bringen folgende Kompetenzen mit:

- Teamfähigkeit, Belastbarkeit und Einfühlungsvermögen
- Beziehungsfähigkeit bei gleichzeitiger professioneller Distanz
- zeitliche Flexibilität verbunden mit der Bereitschaft zur Arbeit im Schichtdienst
- Bereitschaft zu Mehrarbeit in Zeiten von Urlaubs- und Krankheitsvertretung
- Berufserfahrung bevorzugt in diesem oder einem vergleichbaren Arbeitsfeld

Die Identifikation mit der kirchlichen Grundordnung und der Katholischen Kirche setzen wir voraus. Zur Sicherung der Gleichstellung sind Bewerbungen qualifizierter Frauen besonders willkommen. Ausdrücklich erwünscht sind ebenfalls Bewerbungen von Menschen mit Migrationshintergrund, die die Einstellungs Voraussetzungen erfüllen. Bei gleicher Eignung bevorzugen wir schwerbehinderte Menschen. Für fachliche Auskünfte steht Ihnen gerne die Abteilungsleiterin Frau Seyer (Telefon: 040/ 280 140 37) zur Verfügung.

Weitere Infos und Stellen zu den üblichen Bürozeiten unter der Tel. 040 / 248 77 - 248
Adresse: Stellenbörse, Generalvikariat Hamburg, Am Mariendom 4, 20099 Hamburg, Fax 040 / 248 77 - 264

Ausbildung zum Kaufmann (m/w) für Büromanagement

Chiffre: E0001S1299

Das Generalvikariat des Erzbistums Hamburg, die zentrale kirchliche Verwaltung des Erzbistums, sucht zum 01. August 2015 einen Auszubildenden (m/w) zum Kaufmann/Kauffrau für Büromanagement.

In der Ausbildung erlernen Sie umfassende Qualifikationen zur Bearbeitung von komplexen Büro- und Geschäftsprozessen. Sie organisieren, koordinieren und führen bürowirtschaftliche Abläufe durch, bearbeiten kaufmännische Vorgänge wie die Auftrags- und Rechnungsbearbeitung und lernen die Arbeitsabläufe in der Buchführung. Sie setzen sich mit dem Umgang moderner Kommunikations- und Buchungssysteme auseinander, u.v.m. Parallel zur praktischen Ausbildung erarbeiten Sie das entsprechende theoretische Grundlagenwissen im Berufsschulunterricht.

Anforderungen:

Das bringen Sie mit:

- Einen guten Schulabschluss (mind. Mittlere Reife)
- Gute Noten in den Fächern Deutsch und Mathematik
- Erfahrung im Umgang mit den MS-Office Programmen
- Interesse an gesamtbetrieblichen Abläufen
- Hohe Lernbereitschaft und viel Engagement
- Begeisterungsfähigkeit und ein freundliches, offenes Auftreten
- Freude am Umgang mit Menschen
- Zugehörigkeit zur katholischen Kirche

Wenn wir Ihr Interesse geweckt haben, freuen wir uns über Ihre aussagekräftige Bewerbung mit Lebenslauf und Zeugnissen. Geben Sie dabei bitte Ihre Konfession an!

Erzieher, Heilpädagoge, Heilerzieher, Sozialpädagoge, Diplompädagoge (m/w)

Chiffre: E0104S1322

Das Kinder- und Jugendhaus St. Josef in Bad Oldesloe sucht Erzieher/innen, Heilpädagogen/innen, Heilerzieher/innen, Sozialpädagogen/innen, Diplompädagogen/innen o.ä. in Voll- oder Teilzeit zur Mitarbeit in einer Erziehungsstelle bei Bargteheide zum nächstmöglichen Termin.

Das Kinder- und Jugendhaus St. Josef in Bad Oldesloe ist eine Einrichtung der stationären Jugendhilfe in Trägerschaft des Erzbischöflichen Stuhles zu Hamburg. In 14 verschiedenen stationären Angeboten und im ambulant Betreuten Wohnen werden bis zu 130 Kinder, Jugendliche, junge Volljährige und Mütter betreut. Zum pädagogischen Angebot gehören Regelgruppen, ein Mutter-und-Kind-Bereich, eine 5-Tage-Unterbringung, eine familientherapeutisch ausgerichtete Gruppe, eine Mädchen- und eine Jungengruppe, der Verselbständigungsbereich und zwei Erziehungsstellen.

Als Erzieher/in sind Sie für die umfassende Lebensgestaltung der Kinder und Jugendlichen verantwortlich. Dazu gehören: Begleitung und Unterstützung der Kinder und Jugendlichen in allen Angelegenheiten, die Zusammenarbeit mit den Eltern und Angehörigen, die Kooperation mit den fallzuständigen Fachkräften des Jugendamtes, lückenlose Dokumentation u.a.m.

Der Vertrag ist zunächst auf ein Jahr befristet, eine Verlängerung ist möglich.

Wir bieten:

- Ein vielseitiges Arbeitsfeld mit Eigenverantwortung
- Motivierte und motivierende Teams
- Vergütung nach den Arbeitsvertragsrichtlinien des Deutschen Caritasverbandes
- Einarbeitung gern auch für Berufsanfänger/innen
- Supervision, Fort- und Weiterbildung

Weitere Infos und Stellen zu den üblichen Bürozeiten unter der Tel. 040 / 248 77 - 248
Adresse: Stellenbörse, Generalvikariat Hamburg, Am Mariendom 4, 20099 Hamburg, Fax 040 / 248 77 - 264

Anforderungen:

Wir wünschen:

- Eine abgeschlossene Ausbildung zum/zur staatlich anerkannten Erzieher/in, Heilpädagogen/in, Heilerzieher/in, kirchlich anerkannter Erzieher/in oder eine vergleichbare Ausbildung;
- Erfahrung im Umgang mit stark verhaltensauffälligen Kindern und Jugendlichen
- Kenntnisse des SGB VIII (KJHG);
- Erfahrung in der stationären Jugendhilfe; (Praktikum)
- Freude am Umgang mit jungen Menschen, Kreativität und Teamgeist
- Bereitschaft zur Nachtbereitschaft, Wochenend- und Feiertagsdienst
- Zugehörigkeit und aktive Identifikation mit einer christlichen Kirche

Weitere Voraussetzungen:

- Führerschein, Vorlage eines erweiterten Führungszeugnisses, Erste-Hilfe-Bescheinigung, Belehrung nach § 43 Infektionsschutzgesetz, Hepatitis-Impfungen

Nähere Informationen zur Tätigkeit erhalten Sie auch beim Pädagogischen Leiter, Herrn Carsten Reichentrog Tel.: 04531/173549.

Innewohnender Leiter (m/w) für die Familienanaloge Wohngruppe

Chiffre: E0105S1315

Zusammen leben mit Kindern und Jugendlichen

Das Kinder- und Jugendhaus St. Elisabeth ist eine anerkannte stationäre Einrichtung mit 68 Plätzen für Kinder und Jugendliche im Alter zwischen 0 und 18 Jahren in Trägerschaft des Erzbischöflichen Stuhls zu Hamburg.

In unserer Familienanalogen Wohngruppe Augustastraße leben vier Kinder und Jugendliche- ein 15jähriger Junge und ein 14jähriges Mädchen sowie zwei siebenjährige Jungen. Im Rahmen einer Nachfolgeregelung für unsere jetzige Innewohnende Mitarbeiterin suchen wir Sie als neue/n Innewohnende/n Leiter-/in für die Familienanaloge Wohngruppe.

Als Diplom-SozialpädagogIn oder Fachkraft mit vergleichbarer Qualifikation sollten Sie bereit sein, Ihren Lebensmittelpunkt mit den Kindern und Jugendlichen zu teilen und sich eine langfristige Betreuung vorstellen können. Wir freuen uns auch über Ihre Bewerbung als Paar, wenn mindestens eine/r von Ihnen eine entsprechende fachliche Qualifikation mitbringt. Wir wünschen uns von Ihnen Berufserfahrung in der stationären Kinder- und Jugendhilfe und die Bereitschaft, mit den Herkunftsfamilien aktiv zusammen zu arbeiten. Da das Kinder- und Jugendhaus in kirchlicher Trägerschaft ist, erwarten wir von Ihnen die Zugehörigkeit zu einer christlichen Kirche.

In Ihrer Tätigkeit werden Sie durch eine pädagogische Mitarbeiterin in Teilzeit und eine Hauswirtschaftskraft unterstützt. Selbstverständlich haben Sie bei uns die Möglichkeit zur Fachberatung, Supervision und Fortbildung.

Für die Arbeit in der Familienanalogen Wohngruppe gilt ein besonderes Arbeitszeitmodell. Die Vergütung erfolgt nach den AVR des Deutschen Caritasverbandes incl. betrieblicher Zulagen und einer Altersvorsorge. Gern ermöglichen wir Ihnen die Teilnahme am Mitarbeitersport und bezuschussen eine HVV-ProfiCard. Weitere Fragen beantwortet Ihnen gern Frau Hettwer unter hettwer@st-eli.net.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann freuen wir uns über Ihre Bewerbung.

Weitere Infos und Stellen zu den üblichen Bürozeiten unter der Tel. 040 / 248 77 - 248
Adresse: Stellenbörse, Generalvikariat Hamburg, Am Mariendom 4, 20099 Hamburg, Fax 040 / 248 77 - 264

Arzt / Ärztin

Chiffre: E0115S1273

In der Kurklinik Stella Maris (Prävention für 30 Mütter und 40 Kinder) im Ostseebad Kühlungsborn ist ab sofort eine Stelle als Arzt/Ärztin zu besetzen.

Aufgabenfelder:

- Ärztliche Betreuung der Patienten während der 3 Wochen dauernden Kur
- Aufnahme-, Mitte- und Abschlussuntersuchungen
- Tägliche Sprechstunden
- Bereitschaftsdienste und Vorträge
- Mitarbeit im Qualitätszirkel
- Zusammenarbeit mit allen Fachbereichen des Hauses

Wir bieten:

- 30 Wochenstunden in Festanstellung zzgl. Bereitschaft
- Eine selbständige, anspruchsvolle und verantwortungsvolle Tätigkeit in einem aufgeschlossenen Team
- Eine Arbeit in einer Kurklinik unmittelbar an der Ostsee

Anforderungen:

Wir erwarten:

- Fundierte Fachkenntnisse
- Christliche Einstellung entsprechend dem Charakter des Hauses und Zugehörigkeit zu einer christlichen Kirche
- Flexibilität in der Arbeit und Teamfähigkeit
- Arbeit entsprechend den Anforderungen der Kurzyklen

Bitte senden Sie uns Ihre schriftliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen.

Leitung (m/w) der Kindertagesstätte St. Bartholomäus in Neumünster

Chiffre: E0354S1305

Die Katholische Pfarrei St. Maria – St. Vicelin sucht für die Katholische Kindertagesstätte St. Bartholomäus, die voraussichtlich zum 01.04.2015 in Betrieb gehen wird, eine/n Leiter/in zum 01.01.2015.

In der Kindertagesstätte sollen 30 Elementar- und 25 Krippenkinder in 4 Gruppen auf der Grundlage des christlichen Menschenbildes ganzheitlich gefördert werden.

Ihre Aufgaben:

- Pädagogische Leitung und Mitarbeiterführung
- Konzeptionelle Entwicklung und stetige Weiterentwicklung der Einrichtung
- Elternarbeit
- Zusammenarbeit mit dem Träger
- Vertretung der Einrichtung nach außen
- Aufbau und stetige Fortführung des Qualitätsmanagements KTK
- Vermittlung christlicher Werte

Wir bieten:

- eine interessante und herausfordernde Aufgabe in einem angenehmen und vielfältigen Umfeld
- eine unbefristete Vollzeitstelle, vergütet nach dem Kirchlichen Tarifvertrag DVO sowie den Sozialleistungen des öffentlichen Dienstes und den Leistungen der kirchlichen Zusatzversorgungskasse
- eine Leitungsqualifizierung und regelmäßige Fortbildungen
- fachliche Beratung und Unterstützung
- regelmäßigen kollegialen Austausch mit weiteren Kita-Leitungen

Weitere Infos und Stellen zu den üblichen Bürozeiten unter der Tel. 040 / 248 77 - 248
Adresse: Stellenbörse, Generalvikariat Hamburg, Am Mariendom 4, 20099 Hamburg, Fax 040 / 248 77 - 264

Anforderungen:

Wir erwarten:

- eine mehrjährige Erfahrung in der Praxis einer Einrichtung der Kinder- und Jugendhilfe
- eine Ausbildung zum/r Sozialpädagogen/in oder zum/r Erzieher/in mit einer Zusatzausbildung zum Sozialfachwirt oder vergleichbare Qualifikation
- Erfahrung in der Leitungstätigkeit, z.B. als stellvertretende Leitung
- Kenntnisse in Fragen der Qualitätsentwicklung
- die Zugehörigkeit zur katholischen Kirche und eine Identifikation mit den Grundsätzen der christlichen Kirche
- eine selbständige und präzise Arbeitsweise, Belastbarkeit und Führungskompetenz
- eine kommunikative Persönlichkeit mit sicherem Auftreten

Wir freuen uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung mit den üblichen Unterlagen (Lebenslauf, Zeugniskopien und Tätigkeitsnachweisen).



Weitere Infos und Stellen zu den üblichen Bürozeiten unter der Tel. 040 / 248 77 - 248
Adresse: Stellenbörse, Generalvikariat Hamburg, Am Mariendom 4, 20099 Hamburg, Fax 040 / 248 77 - 264
